MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 355 http://www.oberbergkirchen.de **Juni 2011**

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Max Matthias Moses Stachowitz, Perlesham 12, Oberbergkirchen;
Emelie Sterr, Unterthalham 4, Oberbergkirchen;
Patrick Reißl, Palmberg 32, Zangberg;
Joram-Benedict Clocuh, Beethovenstraße 5, Zangberg;

Sterbefälle

Alfried Pollmann, Johann-Fischer-Str. 13, Oberbergkirchen;
Johanna Trost, Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, Zangberg;

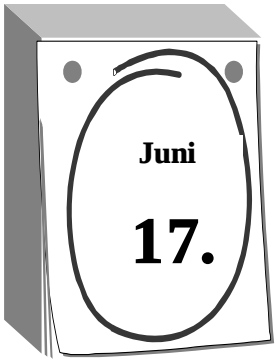
KREISMUSEUM SUCHT ALTE FOTOGRAFIEN

Für die Geschichtstage 2011 zum Thema "Schule und Bildung im Landkreis Mühldorf" sucht das Kreismuseum alte Fotografien von Schulgebäuden im Landkreis und von ***Ihrer*** Schulzeit z. B. in Oberbergkirchen, Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg.

Haben Sie noch Klassenfotos, Bilder von Schulausflügen oder andere Erinnerungsstücke an Mitschüler oder Lehrer? Auch Zeugnisse, Schulhefte, Schulbücher, der Ranzen, der alte Turnschuh oder die ersten Strickversuche sind für die Ausstellungen zum Geschichtstag auch als vorübergehende Leihgaben willkommen.

Haben Sie Freude daran, altes Bildmaterial zu ordnen und auszustellen? Fotografieren Sie gerne? Dann sind Sie herzlich eingeladen, bei der Vorbereitung der Geschichtstage mitzumachen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder, Ihre Erinnerungen und Ihre Mitwirkung!

Bitte rufen Sie uns an: Kreismuseum Mühldorf, Dr. Susanne Abel, 08631-987843.



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

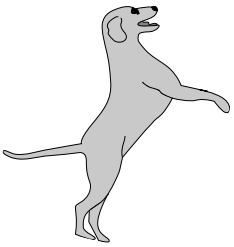
„Juli 2011“

☞ Am **Freitag, 03.06.2011**
und am Freitag, 24.06.2011
bleibt die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.
Tel-Nr. **0160/2623547** ☜

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Rund um den Hund

In letzter Zeit kommt es vermehrt zu Beschwerden über freilaufende und lärmende Hunde (bellen, winseln, jaulen). Es bestätigt sich dabei meist, dass nur derjenige Ärger mit dem Nachbarn hat, der seinen Hund nicht unter Kontrolle hat. Gute Erziehung und Sozialisierung spielen hierbei eine wichtige Rolle.

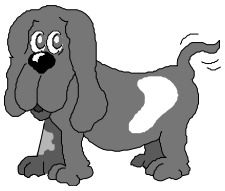


Hält man sich an folgende Regeln, "klappt's auch mit dem Nachbarn":

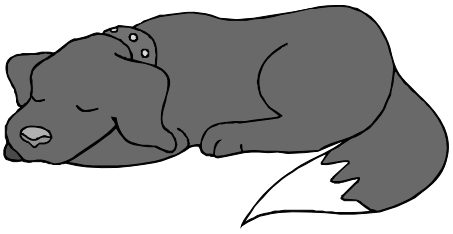
Sind Sie mit Ihrem Hund auf der Straße unterwegs, sollten Sie ihn stets anleinen. Es darf einfach nicht vorkommen, dass Ihr Hund auf andere Passanten bzw. Kinder zuläuft, diese anspringt oder gar die Kleidung dreckig macht. Auch wenn Ihr Hund der friedlichste Hund der Welt ist, sollte man es respektieren, wenn andere Menschen mit Ihrem Hund einfach nichts zu tun haben wollen. Eine stetige Kontrolle über den Hund ist Pflicht!

Hundekot hat nichts auf der Straße (Gehwege und öffentliche Grünstreifen) verloren! Gerade in diesem Punkt gibt es wohl die häufigsten Reibungspunkte zwischen Nachbarn und Hundehaltern, denn erfahrungsgemäß scheuen viele Hundebesitzer sich davor, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu entfernen. Eine Tüte zum Entsorgen des Kotes sollte man immer dabei haben.

Auch die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter erleben immer wieder, dass bei der Pflege der gemeindlichen Anlagen der Kot vom Rasentrimmer aufgenommen und durch die Luft geschleudert wird. Diese Begegnung ist für unsere Mitarbeiter und Umstehende recht unangenehm, um nicht zu sagen ekelerregend.



Das Bellen in der Wohnung oder in der Öffentlichkeit kann zur Belästigung für andere werden. Gegen gelegentliches Bellen hat sicher kein Nachbar etwas. Wenn es jedoch zur Regel wird und abnormale Verhaltensweisen zum Ausdruck bringt, sollte professionelle Hilfe aufgesucht werden.



Generell gilt:
Wenn Ihr Hund andere Menschen durch Lärm, Verunreinigungen oder Aggressivität belästigt, können Sie zu Geldstrafen verurteilt werden.
Abschließend sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die meisten Hundehalter sich an die Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir an dieser Stelle recht herzlich !!!!

LEHRREICHER AUSFLUG - DIREKTVERMARKTUNG IM TEGERNSEER LAND

Ins Tegernseer Land führte der diesjährige Ausflug der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Alle drei Jahre findet dieser Ausflug statt. Die Bürgermeister, die Gemeinderatsmitglieder und die Beschäftigten der Gemeinden und der Verwaltung fuhren mit zwei Bussen ins bayerische Vorgebirge, zunächst zur Monialm, wo ein deftiges Weißwurstfrühstück auf die Ausflügler wartete. Eine Wanderung zum malerisch gelegenen Suttensee ließen sich nur die Wenigsten entgehen.

Der interessanteste Programmpunkt war sicherlich der Besuch der Naturkäserei Tegernseer Land. In beispielhafter Weise zeigten die Landwirte, wie mit Direktvermarktung der ganze Wertschöpfungsgewinn erzielt werden kann. Bis zur Eröffnung der Käserei wurde die Milch nach Italien zur Weiterverarbeitung verkauft. Aufgrund der niedrigen Milchpreise sahen sich die Landwirte zum Handeln veranlasst. Sie gründeten eine Genossenschaft, die heute 1.000 Mitglieder hat. Am Fuße des Wallberges in Kreuth wurde eine Naturkäserei gebaut, die für Besuchergruppen offen steht und zum Einkaufen einlädt.

21 Landwirte liefern die Milch, ausschließlich als Heumilch, aus der sich besonders leckerer Käse herstellen lässt, streng nach einem hauseigenen Reinheitsgebot. In der recht informativen Führung wurde gezeigt, wo die Milch angeliefert, gerührt, mit der Käseharfe geschnitten und anschließend zu den typischen runden Käselaiben gepresst wird. Im Keller reifen in großen, gekühlten Räumen die Laibe heran. Sie werden laufend mit Salzlösung eingerieben, um die typische Kruste zu bekommen. Die Produktpalette umfasst 10 Käsesorten, einige Frischkäsesorten und Joghurt. Großteils werden die Waren im Direktverkauf an die Kunden abgegeben. Örtliche Metzgereien und Hotels zählen ebenfalls zu den Kunden. Auch die Teilnehmer des Ausfluges machten von der Einkaufsgelegenheit regen Gebrauch. Im hauseigenen Restaurant und Biergarten ließen sich viele neben Kaffee einen - wie könnte es anders sein - Käsekuchen schmecken.

Ein Besuch des Mesnerwirtes in Marienberg rundete den gelungenen Tag ab.

SCHNELLES INTERNET FÜR ALLE

Die Deutsche Telekom hat uns mitgeteilt, dass Lohkirchen zu den ersten Gemeinden in Deutschland gehört, die beim LTE-Ausbau der Telekom mit dabei sind. Long Term Evolution, kurz LTE, ist die neue, vierte Mobilfunkgeneration (4G). Ihr Vorteil: Der Ausbau von LTE ist deutlich günstiger als Glasfaser, nutzt bestehende Funkmasten und hat eine Reichweite von bis zu zehn Kilometern. Der Standort nahe Rabenöd wurde mit dieser Technik ausgerüstet. „Jetzt haben wir die Möglichkeit, auch solche Orte mit schnellen Internet-Zugängen zu versorgen, die bisher nicht zu erreichen waren“, teilt Josef Scherl, Leiter Technische Infrastruktur der Telekom-Niederlassung Süd mit. „Wir kommen damit unserem Ziel näher, möglichst jedem einen schnellen Internet-Anschluss anbieten zu können."

Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger in Lohkirchen und in der Umgebung, insbesondere in Schönberg die schnellen Internetverbindungen nutzen. Die Telekom plant, bis Ende 2011 bundesweit über 1.500 Standorte mit LTE zu bestücken. Damit sollen fast alle der so genannten weißen Flecken geschlossen werden, das heißt Gebiete, die laut Bundesnetzagentur nur unzureichend mit schnellen Internet-Anschlüssen versorgt sind.

Warum mit LTE die weißen Flecken geschlossen werden können?

LTE wird im ländlichen Raum auf dem Frequenzband zwischen 790 und 862 Megahertz (MHz) eingesetzt. Dieses Frequenzband wurde bisher für die Übertragung von analogen Radio- und TV-Signalen genutzt. Nach der Digitalisierung des Rundfunks war das Frequenzband frei geworden. Es wurde von der Bundesnetzagentur speziell für die Versorgung des ländlichen Raums mit schnellem Internet bereitgestellt. Das Mobilfunksignal wird im Frequenzbereich 800 MHz sehr weit getragen. Mit einem einzigen Standort kann so eine große Fläche versorgt werden. Das macht den Aufbau von schnellem Internet im ländlichen Raum wirtschaftlich machbar.

Das 800-Megahertz-Frequenzband wurde von der Bundesnetzagentur in Blöcken vergeben, die eine Geschwindigkeit von maximal 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) pro Mobilfunkstandort möglich machen. Die Fläche, die ein LTE-Standort versorgt, kann einen Radius von bis zu zehn Kilometern haben. Damit alle Nutzerinnen und Nutzer im Umkreis eines Standortes eine schnelle Internet-Verbindung bekommen, bietet die Telekom ihr Angebot Call & Surf Comfort via Funk zunächst mit einer Geschwindigkeit von bis zu 3 MBit/s beim Herunterladen und 500 Kilobit pro Sekunde (KBit/s) beim Hochladen an.

Was gebraucht wird, um LTE zu nutzen?

Der Empfang funktioniert über einen LTE-Router. Der Router sollte für den optimalen Empfang im Haus und Büro möglichst in Fensternähe platziert werden. Über den Router können auch mehrere Computer mit dem Internet verbunden werden. Gebucht werden kann der Anschluss im Internet unter www.telekom.de/4G oder über den Fachhändler vor Ort.

SATELLITEN-FERNSEHEN: AB 30. APRIL 2012 NUR NOCH DIGITAL! DIE WICHTIGSTEN FAKTEN IM ÜBERBLICK

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am **30. April 2012** beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30. April 2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotextseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Alternativen:

Grundsätzlich sind betroffene Zuschauer und Betreiber von Satelliten-Gemeinschaftsanlagen gut beraten, den Umstieg auf Digitalfernsehen schon jetzt zu planen, um eventuelle Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden. Alternativ stehen verschiedene digitale Empfangswege zur Verfügung: Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C), Antenne (DVB-T) und IPTV.

Um digital über Satellit fernsehen zu können, ist ein DVB-S-Receiver für jedes Fernsehgerät oder ein Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erforderlich. Bei älteren Anlagen kann auch der Austausch des LNB (Low Noise Blockconverter) an der Satellitenschüssel notwendig sein, sofern er noch nicht digitaltauglich ist.

Für den Empfang aller Landes- und Regionalprogramme ist ein Empfangsgerät nötig, das die dynamische PMT-Umschaltung (Program Map Table) unterstützt. Die PMT-Umschaltung ermöglicht dem Zuschauer den Empfang von lokalen/regionalen Programmfenstern. Die Dritten Programme der ARD sowie die Privatsender SAT.1 und RTL nutzen diese Möglichkeit zur Ausstrahlung ihrer Regionalsendungen.

Die Vorteile des digitalen Satelliten-Empfang:

Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- und Tonqualität - in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital - und zugleich eine größere Programmvielfalt als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen.

Das digitale Programmbouquet der ARD ist unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfangen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- und Regionalsendungen. Hinzu kommen die Digitalprogramme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, der Bildungskanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und Ki.Ka und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programmvorschau der ARD. Mit in dem Paket sind alle Hörfunkprogramme der ARD-Landesrundfunkanstalten, darunter auch neun BR-Radiowellen.

Wichtige Informationsadressen:

Auf den Internetseiten www. klardigital.de, www.ard-digital.de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon: 0 18 05 / 00 14 95 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz und maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter: info@ard-digital.de gibt es weitere Informationen.

NACH UBERPRÜFUNG EINES GOOGLE FAHRZEUGES: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DATENSCHUTZAUFSICHT GIBT FAHRTEN IN BAYERN FREI

Im April 2010 wurde bekannt, dass die von der Firma Google für ihren Internetdienst "Street View" eingesetzten Fahrzeuge nicht nur Straßenzüge abfotografiert, sondern daneben Daten aus WLANFunknetzen erfasst haben. Google selbst räumte ein, dass nicht nur MAC-Adresse und SSID aufgezeichnet worden seien, sondern auch unverschlüsselte Kommunikationsinhalte. Google stellte gleichzeitig die Befahrungen ein und sicherte zu, zukünftig gänzlich auf eine WLAN-Datenerfassung durch die Google-Fahrzeuge zu verzichten. Die Datenerfassung rief Empörung in der Öffentlichkeit hervor. Nach Ankündigung erneuter Befahrungen im Frühjahr diesen Jahres hat das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) mit Unterstützung des TÜV Süd ein Google-Fahrzeug untersucht und festgestellt, dass die früher vorhandenen technischen Einrichtungen zur WLAN-Datenerfassung tatsächlich nicht mehr vorhanden sind. Das BayLDA hat mitgeteilt, dass gegen eine weitere Befahrung in Bayern keine Bedenken bestehen.

RENTENSPRECHTAGE 2011 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:
– 27. Juni – 25. Juli – 22. August
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 20. Juni – 18. Juli
Bitte beachten: keine Beratung im August 2011!
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

HIMMLISCHE SCHULSTUNDE IM STARLAB- PLANETARIUM

Der Hobbyastronom Dipl. Ing. Adi Steininger aus dem Bayerischen Wald und sein mobiles Planetarium haben den Schülerinnen und Schülern der Verbandsgrundschule Oberbergkirchen die Welt des Sternenhimmels näher gebracht. Durch einen kleinen Tunnel krabbelten die Kinder, die in der aufblasbaren Kuppel problemlos Platz fanden, in ihr Klassenzimmer der besonderen Art. Der nördliche Sternenhimmel mit allen Sternbildern erschien über ihren Köpfen und verursachte Ausrufe der Freude und des Erstaunens. Gut verständlich erzählte Herr Steininger, wie es zu den Sternbildern, die der Mensch vor vielen tausend Jahren als Phantasiegebilde ersonnen hat, kam. Viele Sternzeichen erzählen von den Kämpfen, die Herkules als Mitglied des Olymp durchzustehen hatte. Durch einen von innen beleuchteten, rotierenden Zylinder war es Herrn Steiniger möglich, die Drehung der Erde im Zeitraffer nachzuahmen. Dabei erkannten die Kinder, dass man nie den gesamten Blick über den Nachthimmel hat. Sie lernten auch: Jede Sonne ist ein Stern, jeder Stern eine Sonne. Planeten haben keine eigene Leuchtkraft, sondern werden von Sternen beschienen. Einige Kinder stellten noch Fragen über die Milchstraße und über unser Planetensystem. Alle waren sich einig: Diese Unterrichtsstunde ging viel zu schnell vorbei. Finanziert hat diesen faszinierenden Unterricht unser Elternbeirat, der eben auch für die Schule „die Sterne vom Himmel“ holt. Vielen Dank!

(Bericht: Grundschule VG Oberbergkirchen)

Gemeinde
LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

Neuer Kleinschlepper für den Bauhof

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2011

Kauf eines neuen Kleinschleppers

Bürgermeister Sedlmeier führte aus, dass am Iseki-Kleinschlepper laufend Reparaturen notwendig sind aufgrund der vielen Betriebsstunden. Er empfahl, Angebote für den Kauf eines neuen Schleppers einzuholen. Der Gemeinderat war der gleichen Meinung. Sowird der Kauf eines neuen Kleinschleppers für den Bauhof Lohkirchen angestrebt.

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmte der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren bezüglich des Neubaus eines Einfamilienhauses mit Garage in der Weihäuslstraße 21 zu. Dem Bauantrag über den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Altenteil und Garagen in Bergham 3 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten;
Entscheidung über die Erneuerung der Heizung

Der Auftrag für die Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten Lohkirchen wurde an die Firma Max Oberwallner vergeben zum Angebotspreis von 9.333 Euro.

GOLDENE HOCHZEIT VON ROSALIA UND ALPHONS NIEDERSCHWEIBERER

Ihren 50. Hochzeitstag feierten Rosalia und Alphons Niederschweiberer aus Riedering. Zur Feier dieses Jubeltages überbrachte Bürgermeister Konrad Sedlmeier die besten Wünsche und ein Präsent der Gemeinde.

ZAHNARZTBESUCH IM KINDERGARTEN

Gibt es gesundes und ungesundes Essen für unsere Zähne? Wie bleiben meine Zähne gesund? Diese Fragen stellten sich die Kinder, sowie das Personals des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen.

Gemeinsam mit der Zahnarzthelferin Doris Menzel erstellten die Kinder eine Collage, in der sie gesunde, und für die Zähne weniger gesunde Lebensmittel erarbeiteten.

Der Zahnarzt Dr. Klaus Windhager hatte seinen Freund, das Krokodil Fritzi, mitgebracht. Dieses hat wunderschöne Zähne aber nur deshalb, weil es sie täglich mindestens zweimal und vor allem auch richtig putzt.

Zum Schluss ließ sich jedes Kind noch gerne die Zähne vom Zahnarzt anschauen. Alle sind stolz, weil sie auch so schöne Zähne, wie das Krokodil Fritzi haben. (Bericht u. Foto: Monika Schmid)

MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN

Auch heuer wieder hatten die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen ihre Mamas zu einer kleinen Feier eingeladen und natürlich waren stellvertretend auch die Großeltern und Papas gern gesehene Gäste.

Mit Lied und Gedicht bedankten sich die Kinder, für all die Liebe und Sorge das ganze Jahr über. Großen Applaus erhielten sie dafür von ihren Gästen und natürlich durfte auch ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.

Im Anschluss versammelten sich alle im Garten um bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, vorbereitet vom Elternbeirat, und herrlichstem Wetter diesen Vormittag im Kindergarten zu genießen.

(Bericht u. Foto: Monika Schmid)

SCHÜTZENSCHEIBE DEM GEWINNER ÜBERGEBEN

Ihre Goldene Hochzeit war für das Wirtsehepaar Anni und Georg Eder aus Habersam der Anlass, eine prächtige Schützenscheibe zu stiften. Es galt, einem Teiler für jedes Ehejahr, also einem 50-Teiler, möglichst nahe zu kommen.

Beim Endschießen des Schützenvereins Eichenlaub schaffte dies Fritz Hilger mit seinem 40-Teiler und konnte die Trophäe für sich erringen.

Nach ihrer endgültigen Fertigstellung wird die Hochzeitsscheibe einen Ehrenplatz im Vereinslokal erhalten. (Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

MAIFEST DES ERDKINDER-PROJEKTES - 2. EBERHARTINGER SPONSORENLAUF

Eine satt grinsende Sonne, kraftvolle Kinder, Aktionen um Aktionen, Montessori-Schule, Kinderhaus und Internat feierten ein wunderbares Maifest

Mutig erklang auf der Innenhof-Bühne ein "Hallo Sonne wärme uns!" von den Kindergartenkindern. Von gequetschten Knödeln und stöhnenden Flöten, von A´s und G´s brummte das "Didlrummsdi"-Lied bei dem der Chor der Unterstufe auch herrlich mitgesungen hat. Der Frost hat auf jeden Fall nach dem Minimusical der 2./3. Klasse keine Chance mehr. Obwohl die Frostianer noch herb den Verbleib des Winter besungen haben, siegte schließlich der Frühlingsbote mit seiner Buntheit und seinen schmiegsamen Melodien. Von quereingestiegenen Montis rappten die Mittelstufenmädels – supertaff! Auch der Erwachsenenchor "Stimmlust" bot ein warmherzig-afrikanisches Singspektakulum. Zum „Tanz im Mai“ boten Jugendliche der Tanzgruppe ausgefeilte Choreographien mit fetzigen Bewegungen und rissen doch glatt ein paar mutige Tänzer aus dem Publikum mit.

Schon herrschte großes Gedränge und der Startschuss für den 2. ErdkinderSponsorenLauf ertönte. Die Spannung und die Motivation waren ungehalten. Die Kindergartenkinder und Schüler aller Stufen liefen, kraftvoll angefeuert und von dynamischem Trommeln begleitet, insgesamt 354 km, 1180 Runden. Somit häufte sich ein stattlicher Betrag von 6.240 Euro an, der in das Zirkusprojekt im kommenden Schuljahr fließen wird. Neben dieser unglaublichen Gemeinschaftsleistung wurde der Kindergarten für die größte Laufbeteiligung mit dem Wanderpokal geehrt.

Die verschiedenen Bereiche des Erdkinder-Projektes luden zum „Reinschnuppern“ ein. So waren die Werkstätten geöffnet, Schule, Internat und Kindergarten konnten besichtigt werden. Die Lehrer, das pädagogische Personal und die Mitglieder des Elternbeirats standen für alle Fragen der Interessierten zur Verfügung und gaben Einblicke in den Montessori-Schulalltag.

Im Innenhof jagte eine Schlemmerei die andere. Jede Ecke duftete nach einem anderen kulinarischen Verwöhnaroma. Dazwischen war Zeit zum Verweilen an den zahlreichen Ständen mit Büchern, Filzarbeiten, Pflanzen, Kinderschminken und Geschichten im lauschig-kuscheligen Märchenzelt. Eine bemerkenswert sortierte Tombola wurde von den Schülern der Oberstufe organisiert und zauberte so manchem Gewinner großes Grinsen ins Gesicht!

Selbst zum offiziellen Ende leerten sich die Tische und Plätze nicht. Viele saßen noch im regen Austausch, gemütlich, die Kraft der Sonne genießend im Innenhof und ließen ein wohlgelungenes, erheiterndes Maifest langsam ausklingen.
(Bericht u. Foto: Denise Weise)

LOHKIRCHNER FRÜCHDAL "GARTELN"

Über 30 „Lohkirchner Früchdal“, die Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins, kamen beim Dorfstadel zusammen, um mit der Unterstützung von mehreren Mitgliedern ein Muttertagsgeschenk zu gestalten. Schön sollte es sein, lange haltbar und nützlich obendrein.

So bestempelten die Kinder Holzstäbe, die von der Jugendleiterin Josefine Putz vorbereitet worden waren, in bunten Farben, um sie dann als schmückenden Halt für die selbst eingepflanzten Tomatenstauden zu verwenden. Natürlich durfte auch ein papierenes Herzchen mit den Muttertagsgrüßen nicht fehlen.

Anschließend setzten die Nachwuchsgartler Pflanzkartoffeln in die vom Vereinsvorstand Hans Reichl mit Abzugslöchern versehenen Eimer. Diese werden nun den Sommer über von den Kindern gehegt und gepflegt, gegossen, gedüngt und angehäufelt, um bis zum Herbst möglichst großen Ertrag zu bringen.

Die besten Erträge aus den „Kartoffeleimern“ sollen dann beim Fest des Gartenbauvereins am 25. September prämiert werden.

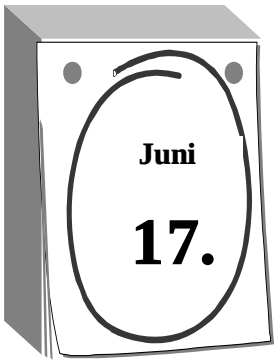
(Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

VIER MÄDCHEN ERSTMALS AM TISCH DES HERRN

Insgesamt vier Lohkirchner Mädchen empfingen aus der Hand von Pfarrer Paul Janßen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Unter der Leitung von Pastoralreferentin Claudia Stadler und begleitet von den vier Müttern der Mädchen hatten sie sich in mehreren Gruppenstunden auf diesen großen Tag vorbereitet. Parallel dazu übernahm Klassleiterin Anja Gossert den Religionsunterricht.

Diakon Stefan Leitenbacher griff in seiner Predigt das Symbol vom guten Hirten auf, der seine Schafe beim Namen ruft und sie auf ihrem Weg begleitet. Dabei nahm er Bezug auf die Schafhaltertätigkeit des Pfarrherrn: „Auch die Schafe von Pfarrer Janßen, die er am Pfarrhof hält, beginnen zu laufen, wenn sie seine Stimme hören, weil sie genau wissen, dass er sich um sie sorgt, damit es ihnen gut geht“. Wie die Schafe auf die Stimme ihres Hirten hören, so sollten auch wir auf die Stimme Jesu hören, damit es uns gut geht. Organistin Elke Feuerecker sowie Marlene Heigl mit ihrem Kinderchor umrahmten den Gottesdienst mit frischem Spiel und Gesang.

(Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2011“

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

Rege Bautätigkeit in Oberbergkirchen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2011

Bauanträge

Kräftig gebaut bzw. geplant wird derzeit in der Gemeinde Oberbergkirchen. So hatte sich der Gemeinderat gleich mit sieben Bauanträgen zu befassen. Dem Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Pferdeunterstand in Aubenham wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ebenso stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag über die jährliche Umnutzung der bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenhalle zu einem Veranstaltungsraum in Geiselharting 5 zu. Dem Bauantrag zur Errichtung eines Mobilfunkmastens mit Technikcontainer für das Mobilfunknetz der Vodafone D2 GmbH im Asenhamer Feld wurde aus ortsplanerischen Gründen nicht zugestimmt. Es soll nach einem passenderen Grundstück, wenn möglich im angrenzenden Wald, gesucht werden. Der Gemeinderat nahm die Anfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit integrierter Garage, Am Stielhölzl 8 zur Kenntnis. Das Vorhaben weicht teilweise, hinsichtlich der festgesetzten Baugrenzen vom Bebauungsplan ab. Für die Abweichungen stellte der Gemeinderat sein Einvernehmen in Aussicht. Keine Einwände hatte der Gemeinderat bei dem Bauantrag über den Einbau einer Wohnung in das bestehende Nebengebäude in Geiselharting 10. Dem Tekturantrag über die Änderung der Dachziegelfarbe bei der Errichtung eines Ersatz-Wohnhauses mit 2 WE und Garagen in der Hofmark 31 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Genauso stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag über die Betriebserweiterung durch Anbau einer Fertigungshalle mit Zufahrt in der Hofmark 11 zu.

Abwasserbeseitigung Oberbergkirchen, BA 09; Beauftragung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators

Der Auftrag für die Stellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators für den Bauabschnitt 09 der Abwasserbeseitigung Oberbergkirchen wurde erteilt an das Ingenieurbüro Rinner. Die Angebotssumme beläuft sich auf netto 375 Euro.

Abwasserbeseitigung Oberbergkirchen, BA 09; Auftrag für die teilweise Erneuerung des Zaunes an der Kläranlage

Bis zur Sitzung ging nur ein Angebot hierzu ein. Zwei weitere werden noch eingeholt. Der Auftrag für die Erstellung einer Zaunanlage bei der Erweiterung der Kläranlage in Bichling soll dann an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden.

Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen;
Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten

Herr Markus Schaumeier wurde als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen bestätigt. Die Wahl erfolgte in der Jahreshauptversammlung am 09.04.2011.

Hallenbelegung durch die Aerobic-Gruppe

Einverstanden zeigte sich der Gemeinderat mit der Belegung der Turnhalle Mittwoch abends durch die Aerobic-Gruppe mit der Leiterin Frau Neumeier.

85. GEBURTSTAG VON LEONHARD HOFERER

Leonhard Hoferer aus Schönberg feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Für die Gemeinde Oberbergkirchen gratulierten Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner. Von der Pfarrgemeinde überbrachte Christine Gossert Glück- und Segenswünsche. Zusammen mit den Vorständen der Feuerwehr, des Hüttnclubs, der Krieger- und Soldatenkameradschaft sowie der Oberbergkirchner Musikanten wurde der Jubilar im Kreise der Familie gebührend gefeiert. Gerne geht der Jubilar noch wöchentlich zum Kartenspielen und genießt die Natur auf den sonnigen Bankerln auf dem Hof.

(Bericht u. Foto: Christine Hoferer)

ZWEI FLIEGEN MIT EINER KLAPPE

Mit der Abwasserbeseitigung im Außenbereich wird ein weiterer Teilbereich in der Gemeinde kanalisiert. Die Ortschaften Asenham, Pfaffing, Ritzing und Riedlham werden an die Hauptkläranlage in Oberbergkirchen angeschlossen, die dementsprechend erweitert wird.

Im Fräsverfahren wird eine Abwasserdruckleitung aus Polyäthylen und einem Durchmesser von 63 mm in einer Tiefe von etwa 1,30 Metern verlegt. Um Kosten einzusparen, verlegt die Gemeinde im selben Arbeitsgang ein Kabelleerrohr mit 50 mm Durchmesser für den Breitbandausbau im Außenbereich. Mit diesen koordinierten Arbeiten werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Wie der Bauleiter von der Firma Würzinger aus Johanniskirchen erläuterte, werden täglich rund 950 Meter gefräst und verlegt. Mit dem frühen Baubeginn und der trockenen Witterung kam es zu keinem wesentlichen Flurschaden. Die vorhandenen, querlaufenden Drainagen werden erneuert und wieder angeschlossen. Die eingebauten Leitungen werden mit rund 20 cm sandigem Lehm überdeckt und wieder verfüllt. Zum Schutz und zur Sicherung der Leitungen werden über den Rohren zwei Trassenbänder verlegt. Recht zufrieden zeigte sich Bürgermeister Michael Hausperger über die Baumaßnahme. In regelmäßigen Abständen ist er vor Ort und informiert sich über den Baufortschritt. Erfreut zeigte sich der Bürgermeister über die Verhandlungen mit den Anliegern. „Selten ist vor Baubeginn Einigung mir allen Besitzern. Hier gab es keine Probleme. Alle Grundeigentümer stimmten einer Eintragung der Dienstbarkeit zu und der ganze Ausbau einer Trasse von 5 Kilometern ist somit gesichert“, sagte Bürgermeister Hausperger zufrieden und dankbar.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

NEUES BAUGEBIET WIRD ERSCHLOSSEN

Die Perspektive dieses Bildes trügt – nicht der Kirchturm wird restauriert, sondern ein neues Baugebiet wächst aus dem Boden. In rund drei Monaten Bauzeit sollen die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sein. Sechs Parzellen erhält das Baugebiet „Pfarrer-Huber-Straße“. Fünf davon sind im Besitz der Gemeinde und eines ist in Privatbesitz. Wie Bürgermeister Michael Hausperger sagte, besteht wieder Nachfrage von Bauwilligen nach Baugrundstücken in der Gemeinde Oberbergkirchen. Ein Grundstück wurde bereits an einen Bewerber veräußert und die anderen stehen zum Verkauf. Das Baugebiet wird mit Straße und Kanal erschlossen. Zurzeit werden Kanalarbeiten durchgeführt und Leitungsrohre verlegt.

Der Kanal wird im Trennsystem ausgeführt. Das Oberflächenwasser und das Regenwasser von Anliegern wird in das Regenrückhaltebecken geleitet. Der Schmutzwasserkanal wird an die bestehende Kläranlage angeschlossen.

Die gesamten Baukosten für die Erschließung des Baugebietes belaufen sich auf rund 125.000 Euro. Durch die Einleitung des Schmutzwassers im Baugebiet und im Außenbereich muss die bestehende Kläranlage erweitert werden. Die Kosten für den Umbau der Kläranlage betragen 115.000 Euro und für den Bau einer Pumpstation für das Abwasser müssen rund 117.000 Euro aufgewendet werden. Dazu kommen noch Baukosten in Höhe von ca. 380.000 Euro für Leitungen und Tiefbau im Außenbereich. Wie Bauleiter Lorenz Wimmer von der Firma Wimmer-Bau aus Wurmsham mitteilte, sind die Bauarbeiten voll im Zeitplan. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

KIRCHLICHER SEGEN FÜR HAUS DER KINDER

Mit einem Festakt vor Vertretern der Öffentlichkeit wurde das Haus der Kinder gesegnet und seiner erweiterten Bestimmung übergeben. Pfarrer Paul Janßen verglich in seiner Ansprache die Einrichtung mit einem Vogelnest. Wie in diesem die jungen Vögel behütet werden, bis sie flügge sind, finden auch die Kinder in der Krippe und im Kindergarten einen Platz, wo sie gut betreut werden und Selbstvertrauen gewinnen für den Schritt ins Leben.

Kindergartenleiterin Dagmar Helfrich umriss die erweiterte Betreuung und die neue Konzeption für Kinder von 18 Monaten bis 9 Jahre. Dies drückt sich auch im Logo aus: Es zeigt drei Kinder unterschiedlichen Alters unter einem Dach, dem Haus der Kinder. Bürgermeister Michael Hausperger zeigte sich stolz auf den neuen Kindergarten. Er ist eine Einrichtung für verschiedene Altersgruppen auf einem hohen Niveau. Von den 73.000 Euro, die in Umbau, Erweiterung und Sanierung investiert wurden, erhält die Gemeinde 59.000 Euro Förderung. Unter den 59 Kindern sind 15 Krippenkinder und sechs Schulkinder in der Mittagsbetreuung. Dadurch könnten viele Mütter wieder in ihren Beruf zurück.

Der Einweihungsfeier wohnten außer fünf Erzieherinnen, zwei Pflegerinnen und einer Berufspraktikantin die zwei Bürgermeister mit Gemeinderäten, darunter Planer Siegfried Gossert, Kämmerer Georg Obermaier von der VG und Jugendamtsleiterin Elfriede Geisberger vom Landratsamt bei.

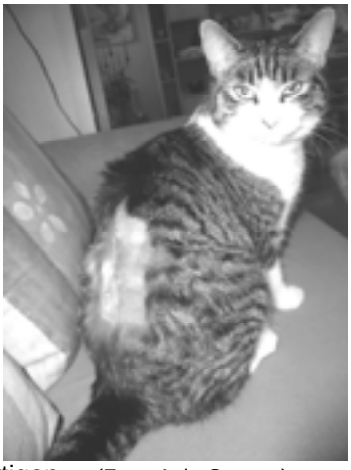
Nach Gebeten und dem Segen für Haus und Bewohner besichtigten die Ehrengäste die neugestalteten Räume, darunter die Krippe und den Wintergarten und zeigten sich von dem Gesehenen sehr angetan.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

Das Haus der Kinder bedankt sich für die Mithilfe beim „Tag der offenen Tür“ bei:

- Bürgermeister Hausberger, der immer ein offenes Ohr für die Belange des Kindergartens hat
- den Gemeindearbeitern Franz und Klaus, die so fleißig im Garten und Haus gearbeitet haben
- Herrn Pfarrer Paul Janßen für die Segnung unseres Hauses
- Dem Elternbeirat für Aufbau, Verkauf, Grillen, Abbau.....
- Dem Kindergartenförderverein für das Glücksrad
- Herrn Adler, der so ein schönes Glücksrad geschreinert hat
- Herrn Ottenloher und den Feuerwehren Oberbergkirchen, Irl und Mühldorf
- Clown Pippo
- Herrn Ansorg für das Holen der Hüpfburg
- Herrn Deißenböck für Musikauflegen während dem Fest
- Herrn Greimel für die Torwand
- Den jungen Mädchen, die die Kinder so schön geschminkt haben
- Allen Eltern, die auf irgendeine Art und Weise beim Fest mitgeholfen und mit angepackt haben
- Herrn und Frau Engel fürs Filmen
- Firma Lanzinger fürs kostenlose Drucken unserer Plakate
- Getränke Maierhofer fürs Bereitstellen des Kühlwagens
- Der Raiffeisenbank, mit deren Spende ein neues Trampolin angeschafft wurde
- Vielen Firmen, die mit Sachpreisen unsere Verlosung beim Glücksrad gesponsert haben
- Frau Hötzinger, die sogar Sonntagvormittag sauber gemacht hat.

TIERQUÄLER IN OBERBERGKIRCHEN


(Foto: Anja Gossert)

Bösartige Fälle von Tierquälerei wurden in den letzten Monaten in Oberbergkirchen bekannt. Ein besonders schlimmer Fall traf Anfang März die Katze der Familie Gossert. Die Katze wurde mit dem Projektil eines Luftgewehres angeschossen. Dieses drang in den Rücken ein und verfehlte dabei nur knapp die Wirbelsäule, was zu einer sofortigen Lähmung und dem elenden Tod der Katze geführt hätte.

Doch dies nahm der Täter billigend in Kauf. Schon einmal wurde der Kater der Familie mit einem Stein beworfen und verletzt, was zur Folge hatte, dass dieser lange Zeit kaum laufen konnte und seitdem sehr scheu ist.

Durch Gespräche mit Nachbarn wurde bekannt, dass bereits mehrere „Attentate“ sowohl auf Katzen, wie auch auf Hunde verübt wurden. Diese Aktionen sind zutiefst verachtenswert, zumal sie sich gegen Tiere richten, die sich selbst nicht verteidigen können.

Sind in Oberbergkirchen Tierquäler am Werk? Nebenbei soll noch erwähnt werden, dass es sich bei Tierquälerei um kein Kavaliersdelikt handelt, sondern strafrechtlich verfolgt werden kann.

SAISONABSCHLUSS BEIM SCHÜTZEN-VEREIN

Mit der Pokalübergabe an die Gruppensieger und den Vereinsmeister beendete der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß die Schießsaison.

Insgesamt beteiligten sich in dieser Saison 38 Schützinnen und Schützen an den Wettkämpfen innerhalb des Vereins, davon erfreulicherweise auch wieder 10 Schüler.

Erster der Gruppe Schüler/Jugend wurde Simon Ludwig gefolgt von Maxi Marxbauer und Dominik Maierhofer. Den Jugend-Wanderpokal holte sich in diesem Jahr Maxi Marxbauer mit einem 60,0 Teiler.

In der Gruppe C (Senioren) belegte Karl Marxbauer den ersten Platz mit tollen 473 Ringen gefolgt von Gerd Coenen und Adolf Sollinger. Die Gruppe B wurde angeführt von Markus Schaumeier und Helmut Stifter, die beide damit auch in die A-Gruppe aufsteigen. Platz Drei erreichte Thomas Thaller.

Die Spitze der Gruppe A bildete, wie im Vorjahr, Manuel Fischer, mit einem Ergebnis von 962 Ringen! Nur 2 Ringe dahinter nahm Roland Sondermeier den zweiten Platz ein. Den dritten Platz mit 952 Ringen sicherte sich Katharina Fischer. Die beiden Schlusslichter der Gruppe A Franz Schiller und Gerhard Schwabl müssen in die Gruppe B absteigen.

Das beste Ergebnis aus drei Gaurundenwettkämpfen erzielte Roland Sondermeier. Von 1200 möglichen Ringen erzielte er 1152 und hat sich damit den Titel des Vereinsmeisters redlich verdient. Insgesamt wurde er in den Wettkämpfen der Gauklasse Zweiter mit einem Durchschnitt von 379,7.

Die beste Treffsicherheit in der Vereins-Teilerwertung bewies mit einem 2,0 Teiler Manuel Fischer, der dafür eine Kiste Wein in Empfang nehmen konnte. Den zweitbesten Teiler mit 2,4 lieferte Engelbert Gründl ab und konnte sich über einen Kasten Bier freuen. Drittbester mit einem 8,0 Teiler wurde Gerd Coenen, dem ein Präsent überreicht wurde.

Zum Ende der Saisonabschlussfeier bedankten sich die Schützenmeister Mayer und Thaller bei den beiden guten Feen des Vereinsheimes. Angelika Spyra, die die Schützen an den Schießabenden mit allerlei Köstlichkeiten versorgt und Katharina Fischer, die sich um die Versorgung mit Getränken kümmert. Beide wurden mit viel Applaus bedacht und alle im Verein freuen sich, wenn sie auch in der nächsten Schießsaison wieder für das leibliche Wohl der Schützenfamilie sorgen. (Bericht u. Foto: Engelbert Gründl)

FASTENESSEN IM PFARRHEIM

Zum diesjährigen Fastenessen konnte der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen ca. 160 Gäste begrüßen. Die Veranstaltung wurde durch Hr. Pfarrer Janßen mit ein paar Begrüßungsworten und dem Tischgebet eröffnet. Es wurden verschiedenste Suppen mit Beilagen und zum Nachtisch Kaffee und Auszogne angeboten.

Nach Beendigung des Fastenessens konnten durch Spenden und dem Verkaufserlös für Getränke, Kaffee und Auszogne eine Summe von 1.100 EUR für das Schulprojekt in Madagaskar (Misserio) zur Überweisung bereitgestellt werden.
(Bericht u. Foto: R. Lechner)

MAIBAUMAUFSTELLEN IN IRL

Den alten Brauch des Maibaumaufstellens halten in Irl die Freiwillige Feuerwehr und der Stammtisch „Bettschoner Irl“ hoch. Zum 40-jährigen Jubiläum vom Stammtisch wurde heuer zum 39. Mal der Maibaum aufgestellt. Um keine lange Bewachung zu gebrauchen, wurde der vom Mitglied Roswitha Peteratzinger gestiftete Baum am letzten Apriltag umgeschnitten und geschält. Der nasse Maibaum nahm die üblichen bayerischen Farben nicht an und wurde in „Natur“ aufgestellt. Vor dem Aufstellen wurde das „Traditionsstangerl“ mit einer Krone und zwei Kränzen geschmückt und die Taferl mit Vereins- und Zunftwappen des heimischen und ländlichen Handwerks, früher und heute, angebracht.

Mit „Schwaiberln“, aus Sicherheitsgründen unterstützt mit einem Kran, wurde der 30 Meter lange Maibaum hochgehievt. Mit reichem Applaus der zahlreichen Zuschauer wurde der senkrechte Stand bekundet. Als der Maibaum in seiner Verankerung angebracht war, feierten Feuerwehr und Stammtischler mit bayerischen Schmankerln und edlen Getränken das gute und unfallfreie Gelingen den ganzen Nachmittag weiter. Jetzt ziert ein neuer Maibaum den Dorfplatz und ist weithin in das Rotttal sichtbar.

(Bericht: Franz Maier)

MANNSCHAFT BAMBINI WURDE UNGESCHLAGENER KREISMEISTER

Der Spielbetrieb und die Freiluftsaison haben begonnen und Bilanz über die vergangene Saison wurde jetzt auf der Jahreshauptversammlung im Tennisheim in Aubenham gezogen. In ihrer Funktion als Abteilungsleiterin begrüßte Leni Schreiner die zahlreichen Mitglieder und Ehrengäste und zeigte die vielfältigen Vereinsgeschehnisse bei ihrer Präsentation wieder auf.

Der Mitgliederstand blieb mit 106 Mitgliedern, davon 28 Jugendliche, recht konstant. Wegen dem Erreichen der Altersgrenze von 18 Jahren hat sich der Anteil der Jugendlichen stark verringert. Um Jugendliche in den Verein zu holen, wird mit der Grundschule Kontakt aufgenommen und in den Ferien wird eine Schnupperwoche angeboten.

Einen Dank richtete sie hierzu an Tobias Häusler, der die Ausbildung zum Trainerassistenten absolviert hat und sich toll in die Jugendarbeit mit einbringt.

Wie Leni Schreiner weiter ausführte, war 2010 sportlich wieder ein erfolgreiches Jahr. Erstmals waren sechs Mannschaften am Punktspielbetrieb beteiligt. Am erfolgreichsten waren die Bambini, die ohne Punktverlust Erster in ihrer Gruppe wurden. Für die Jugendmannschaften wurden neue Hemden und Hosen gekauft. Am Tennisheim wurden zwei Markisen angebracht. Beim Eröffnungsturnier kamen die neu angeschafften Ergebnistafeln erstmals zum Einsatz. Im Herbst wurde mit einer Grundsanierung der Plätze begonnen. Der alte Sand wurde abgetragen und ein Spezialsand als Unterschicht neu eingearbeitet.

Umfangreich war auch der Rückblick und Tätigkeitsbericht von Sportwart Josef Böltl. Unter vielen anderen Aktivitäten spielte der Tennisverein mit 6 Mannschaften zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in der Oberbayerischen Verbandsrunde.

Die Bambini-Mannschaft wurde mit 14:0 Punkten klarer Meister in der Kreisklasse 1. Mittlere Platzierungen erreichten die Junioren und die Damen-Mannschaft. Einen guten 3. Platz erkämpften sich in der Bezirksklasse jeweils die Mannschaft Herren 40 und Damen 40. Ein schweres Los zog die Freizeit-Mixed-Mannschaft.

Beim Kassenbericht von Gabi Holzner wurde die finanzielle Situation sachlich und präzise dargelegt.

Abteilungsleiterin Leni Schreiner gab zum Schluss noch eine kleine Vorschau auf die bevorstehende Saison. In diesem Jahr feiert die Tennisabteilung im SV Oberbergkirchen ihr 25-jähriges Bestehen. Als Termin für die offizielle Feier ist Samstag, der 30. Juli vorgesehen. (Bericht: Franz Maier)

MAIBAUM ZIERT DEN DORFPLATZ

Zu einem gut besuchten Ereignis wurde das Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr mit weiteren Ortsvereinen. Von Aubenham aus wurde der 33 Meter lange Baum, gestiftet von Gemeinderatsmitglied Michael Thaller jun., von einem alten Eicher-Bulldog zum Dorfplatz gezogen. Mit vier Paar Schwaiberln schoben ihn starke Männer in die Verankerung, gesichert von einem Autokran. Oben ist der Baum mit einer Krone und drei Kränzen und unten mit Handwerkstafeln verziert.

Die Oberbergkirchner Musikanten hatten den Maibaum schon hereingespielt und spielten dann auch zur Unterhaltung bei einem kleinen Dorffest, zu dem einige Ortsvereine die Verköstigung besorgten.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

GARTLER IN DER KLOSTERGÄRTNEREI GARS

Mit 50 Teilnehmern stattete der Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen unter Führung der Vorsitzenden Theresia Koller der Klostergärtnerei in Gars einen Informationsbesuch ab. Dort führte der Gärtner des Klosters, Bruder Ulrich, die Gruppe auf einem Rundgang durch den Klausurgarten und den Friedhof für die Ordensangehörigen sowie durch die Friedhofskapelle, die Klosterkirche und den Kräutergarten.

Auf den einzelnen Stationen erklärte er die Entstehung und wechselvolle Geschichte des Klosters Gars und erläuterte auch die besondere Ausrichtung des Ordens der Redemptoristen in der Seelsorge sowie früher in der schulischen und beruflichen Ausbildung und heutzutage in der Lehrerfortbildung.
Die Brüder des Ordens sind auch heute noch in verschiedenen Handwerksberufen für das Kloster tätig, von denen der größte Bereich die Gärtnerei ist. In seinem anschaulichen und interessanten Vortrag betonte Bruder Ulrich Aspekte des natürlichen Gartenbaus und des guten Umgangs mit der Natur. Geduldig beantwortete er die Fragen der Besucherinnen.
Nach der Führung durch den Klosterbereich hatten die Teilnehmerinnen noch Zeit für einen Einkauf in der Gärtnerei, wo sich viele mit Balkonblumen und Gemüsepflanzen eindeckten. Den Abschluss bildete eine Einkehr im Kloster-Café bei ausgezeichneten Kuchen und Brotzeiten.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

PFLANZENTAUSCH AM BAUHOF

Seine Pflanzentauschbörse hat der Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen kurzfristig vom Dorfplatz am Martinsbrunnen nach Aubenham zum Bauhof verlegt. Ein Regenschauer am Vormittag veranlasste die Vorstandschaft zu dieser Vorsichtsmaßnahme. Aber Sonnenschein am Mittag hat dies letztlich als unnötig erwiesen. Jedoch kamen auch nach Aubenham genügend interessierte Hobbygärtnerinnen, um Pflanzen abzugeben oder für den eigenen Garten mitzunehmen.

Für das „Gartler-Café“ mussten zusätzliche Tische aufgestellt werden, so viele waren gekommen, um sich anschließend Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG JU OBERBERGKIRCHEN

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Jungen Union Oberbergkirchen (JU) fanden sich zahlreiche Mitglieder und Gäste im Gasthof Ottenloher in Irl ein. Nach einleitenden Worten des Dankes an seine Vorstandskollegen durch JU-Ortsvorsitzenden Matthias Maier übergab er das Wort für Grußworte an Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzenden Michael Hausperger und an den Kreisvorsitzenden der JU Mühldorf Richard Huber.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Michael Hausperger jun. als neuer Vorstand gewählt, als sein Stellvertreter wurde Georg Brandlhuber und Markus Haider einstimmig gewählt. Auch Kassier Peter Weindl, dem eine vorbildliche Haushaltsführung von der Kassenprüfung bescheinigt wurde, wurde einstimmig wiedergewählt, Schriftführer Franz Gottbrecht wurde ebenso wieder einstimmig bestätigt. Weitere Mitglieder der Vorstandschaft sind Greimel Thomas, Maier Bernhard, Maier Matthias, Lehner Anton, Land Michael und Peteratzinger Christian die ebenso ein einstimmiges Ergebnis erzielen konnten. Das traditionelle Watttunier gewannen Hausperger Michael jun. und Lanzinger Franz. Zum Abschluss der Versammlung dankte der neue Vorstand Hausperger Michael jun. allen Anwesenden für ihre Teilnahme und kündigte an, mit seinem Vorstandsteam weiterhin die politische Arbeit in Oberbergkichen aktiv mitzugestalten.
(Bericht u. Foto: Michael Hausperger)

BANKERLPATEN GEFUNDEN

Erfreulicherweise hat der Obst- und Gartenbauverein drei Bankerlpaten gefunden, die sich ehrenamtlich um die Pflege eines Vereinsbankerlplatzes kümmern. Zwölf Bankerl sind vom Verein im Gemeindebereich aufgestellt, um Anwohner und Vorbeikommende zur Rast einzuladen. In oft idyllischer Lage und schöner Landschaft können glückselige Minuten verbracht werden. Damit man sich bei so einer Oase wohlfühlt, braucht es auch Helfer, die sich um den Platz kümmern. Josef Kiermeier sorgt schon mehr als zwanzig Jahre in vorbildlicher Weise für einen frischen Anstrich und für die Reparaturen. Auch seine Frau Anneliese hilft ihm gerne dabei und gemeinsam pflegen sie die Ruheplätze, die nicht von Anwohnern sauber gehalten werden. Nun haben sich Barbara Misthilger, Gabriele Kamhuber und Marion Hausberger gemeldet, sich um den Bankerlplatz bei Aubenham zu kümmern.

Die Vorstandschaft bedankt sich für ihr künftiges ehrenamtliches Engagement. Allen, die bisher schon Pflegedienst rund um Bankerl leisten und damit den Naturfreunden dienen, sei auch auf diese Weise herzlichst gedankt. (Bericht u. Foto: Christine Hoferer)

MAIANDACHT AN DER HAUMÜLLERKAPELLE

Trotz unsicherer und unfreundlicher Witterung mit etwas Regen sowie Kälte und Wind kamen an die hundert Marienverehrer zu einer Maiandacht an der Haumüllerkapelle. Diese steht hoch am Waldrand an der Staatsstraße vor Oberbergkirchen und wurde von Martin Kirschner vom Haumüllerhof in Wolfhaming vor drei Jahren erbaut und von Pfarrer Paul Janßen geweiht.

Die Binataler Sänger, ein Männerdreigesang, brachte alte Marienlieder zum Vortrag und Jagdhornbläser, überwiegend aus dem Landkreis Landshut, ließen kräftige Melodien ertönen. Pfarrer Janßen sprach abwechselnd mit drei Sprechern die Gebete und Lesungen und erteilte am Schluss den kirchlichen Segen an einem steinernen Zeugnis christlichen Glaubens und tief verwurzelter Marienverehrung. Unser Foto zeigt die Jagdhornbläser, dahinter die Binataler Sänger und rechts das Bild von der schmerzhaften Gottesmutter. (Bericht und Foto: Thalhammer)

EHRENBÜRGER AUCH EHRENMITGLIED

Eine besondere Überraschung hatte Anton Weichselgartner vom Sportverein Oberbergkirchen bei einer Feier für Josef Englbrecht bereit. Die Vorstandschaft beschloss, Josef Englbrecht, der seit Jahrzehnten beim Sportverein ist und in all denJahren wertvolle Arbeit für den Verein geleistet hat, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Nachdem die Gemeinde Oberbergkirchen Altbürgermeister Josef Englbrecht zum Ehrenbürger ernannte, ist er jetzt auch beim Sportverein Ehrenmitglied. Zahlreich waren die Ehrenämter, in die sich Englbrecht eingebracht hat. Auch in der Gemeinde hat er als Bürgermeister den Sportverein vertreten und unterstützt. Vorstand Anton Weichselgartner würdigte die langjährige und verdienstvolle Tätigkeit beim Sportverein und die unzähligen und freiwilligenStunden, die er dabei geleistet hat. Besonders bei der Abteilung Stockschützen, wo er auch Gründungsmitglied ist, war er beim Bau der Stockbahnen, des Stockschützenhäuschens und bei der Stockschützenhalle äußerst engagiert und uneigennützig tätig.

In Anerkennung seiner Verdienste und großen Einsatz überreichte Vorstand Weichselgartner den Ehrenwimpel, eine Uhr vom Sportverein und ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

Gemeinde

schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Dorffest 2012 soll 2 Tage dauern -

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2011

Anfrage der Schönberger Ortsvereine zur Abhaltung eines zweitägigen Dorffestes 2012

Der Abhaltung eines zweitägigen Dorffestes im Jahre 2012 wurde seitens der Gemeinde zugestimmt. Dies geschieht auf Antrag der Ortsvereine, da die Bäckerei Jung-Fichtl, die im nächsten Jahr ihr 55-jähriges Bestehen feiern kann und deshalb die Musikkapelle aus dem Elsass spendiert. Um deren rechtzeitige Heimreise zu garantieren, soll bereits am Samstag Abend das Dorffest beginnen. Zudem blicken die Dorfvereine im Jahr 2012 auf 35 Jahre Dorffest zurück und dies soll ebenfalls, wie auch die Musikkapelle, durch die 2-tägige Ausrichtung zur Geltung kommen. Die Sperrstunde von Samstag auf Sonntag wurde auf 3 Uhr festgesetzt, von Sonntag auf Montag wie in den letzten Jahren auf 1 Uhr.

Kauf von Rasengittersteinen für die Pflasterung der Zufahrt vom Bauhof und Markt-, Kultur- und Sporthalle

Zum Großteil wurde die Pflasterung bereits von den Ortsvereinen durchgeführt. Erster Bürgermeister Lantenhammer schlug vor, seitens der Gemeinde die Kosten für die zusätzlich benötigten Pflastersteine zu übernehmen, da die Gemeinde aufgrund der Nutzung als Zufahrt zum Bauhof einen Vorteil habe. Dem Kauf von Rasengittersteinen für die Pflasterung der Zufahrt in Eschlbach wurde somit zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000 Euro.

Bauanträge

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Hofmark-Straße 5. Der Bauantrag wurde im Genehmigungsfreistellungsverfahren eingereicht.

Erschließung der Sankt-Michael-Straße im Baugebiet Bondl-Feld;
Festlegung des Vorausleistungsbeitragssatzes auf den Erschließungsbeitrag

Nachdem die St-Michael-Straße nun teilweise erschlossen wird, sind für die neu erschlossenen Grundstücke Vorausleistungsbeiträge auf den Erschließungsbeitrag zu erheben. Der Vorausleistungsbeitragssatz wurde auf 13,50 Euro/m² anrechenbarer Grundstücksfläche festgesetzt.

Erschließung der Sankt-Michael-Straße im Baugebiet Bondl-Feld;
Auftragserteilung für die Errichtung der Straßenbeleuchtungsanlage

Die Aufträge für die Errichtung der Straßenbeleuchtungsanlage bei der Teil-Erschließung der Sankt-Michael-Straße und entlang des Fußweges von der Hofmark-Straße zur Waldstraße wurden an die E.ON Bayern AG vergeben. Die Angebotssumme für die Sankt-Michael-Straße (eine Leuchte) beläuft sich auf 2.602 Euro und entlang des Fußweges auf 12.916 Euro. Der Betrag reduziert sich jedoch noch, weil anstelle der angebotenen 6 Leuchten nur 3 aufgestellt werden sollen. Verwendet werden sollen energiesparende LED-Leuchten.

Erschließung der Sankt-Michael-Straße im Baugebiet Bondl-Feld;
Erteilung des Planungsauftrages für die Bauleitung

Der Auftrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 und für die örtliche Bauüberwachung bei der Erschließung eines Teilstückes der Sankt-Michael-Straße und den Bau eines Gehweges vom Baugebiet Bondl-Feld zur Waldstraße wurde an das Ingenieurbüro Behringer in Mühldorf a. Inn übertragen.

Neubau einer Motocrosshalle in Hub;
Vorgaben der Gemeinde

Hierzu fand ein Gespräch im Landratsamt Mühldorf a. Inn mit Landrat Georg Huber und dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Töging a. Inn statt. Als Ergebnis wurde vereinbart, dass vom Bauherrn eine Bauvoranfrage einzureichen sei. Zur geplanten Einreichung einer Bauvoranfrage für den Neubau einer Motocrosshalle in Hub 1 wurde seitens der Gemeinde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt, jedoch nur, wenn sämtliche betroffenen Nachbarn dem Bauvorhaben schriftlich zustimmen.

Kläranlage Schönberg;
Anfrage der Gemeinde Bodenkirchen zum Anschluss des Ortsteils Haunzenbergersöll an die Kläranlage Schönberg

Der Gemeinderat Schönberg konnte sich grundsätzlich vorstellen, die Einleitung des Abwassers aus dem Ortsteil Haunzenbergersöll in die Kläranlage Schönberg zuzulassen. Die Gemeinde wies aber darauf hin, dass hierzu die Erweiterung der Kläranlage Schönberg notwendig wäre. Die Erweiterung der Kläranlage und die sonstigen technisch notwendigen Änderungen müssten von der Gemeinde Bodenkirchen auf deren Kosten vorgenommen werden. Die spätere Aufteilung der Unterhaltungskosten könnten nach der jeweils anfallenden Abwassermenge erfolgen.

MUTTER-VATERTAGSFEIER

Zu einer liebevoll gestalteten Mutter- und Vatertagsfeier versammelten sich die Eltern der Kindertagesstätte St. Michael Schönberg.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Kinder und dem Team zeigten die Kindergartenkinder in einem fröhlichen Farbenlied wie bunt und schön unsere Welt ist.

Die Krippenkinder spielten den Reigen von "Kaakuuri, dem Zaubervogel" und begeisterten mit ihrer Aufführung alle Zuschauer.

Anschließend führten die Schulanfänger das Theater "Die kleine Raupe Strubbelhaar" auf und erfreuten mit ihrem schauspielerischen Talent alle Mütter und Väter.

Zum Schluss überreichten die Kinder mit einem kleinen Gedicht und einer herzlichen Umarmung ihre selbstgebastelten Geschenke und luden Mama und Papa zu Kaffee und Kuchen ein.

(Bericht u. Foto: Kindertagesstätte Schönberg)

MARIA BICHLMAIER WURDE 85 JAHRE

Zu einem Freudentag wurde auf dem „Rospenhof“ in Gehertsham der 85. Geburtstag von Maria Bichlmaier, denn die Familien der fünf Kinder brachten mit den 13 Enkeln und fünf Urenkeln ihre Glückwünsche dar. Der allseits geschätzten Mitbürgerin gratulierten für die Gemeinde die Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck und für die Pfarrei Pfarrer Peter Förster und Diakon Alfred Stadler. Dem treuen Mitglied der Frauengemeinschaft wünschten Rosmarie Heindlmeier und Marianne Leitl Glück und Segen.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

HEIßE PHASE - VOM KLEINKIND ZUM JUGENDLICHEN!

Auf Initiative der Kindertagestätte St. Michael fand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönberg und dem Pfarrgemeinderat ein Informationsabend zum Thema: Heiße Phase, vom Kleinkind zum Jugendlichen - Hilfe und Unterstützung für Familien statt. Dazu war die Leiterin des Amtes für Jugend und Familie im Landkreis Mühldorf, Elfriede Geisberger in das Pfarrheim nach Schönberg gekommen. Dazu konnte die Kindergartenleiterin Inge Brams, neben den interessierten Eltern auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und das Kindergartenpersonal begrüßen. Zu Beginn des Vortrags stellte Frau Geisberger sich und das Amt für Jugend und Familie vor. Wie Frau Geisberger ausführte, sind die Aufgaben und Angebote des Jugendamtes in den letzten Jahren so vielfältig geworden, dass eine Aufgliederung des Jugendamtes in verschiedene Fachbereiche, die von der Wahrung des Kindeswohls bis hin zur Suchtprävention von Jugendlichen reicht, notwendig wurde. Die einzelnen Bereiche stellte die Referentin ausführlich vor. Das oberste Ziel des Referates ist es, so Frau Geisberger, die Hemmschwelle für die Inanspruchnahme von Hilfe und Unterstützung für die Familien so niedrig wie möglich zu halten. Frau Geisberger ermunterte alle Anwesenden, sich nicht zu scheuen, bei Fragen oder Problemen aller Art, Rat und Hilfe beim Jugendamt zu suchen. Denn oft könne mit einer gezielten Beratung das Auftreten schwerwiegender Probleme eines Einzelnen oder einer ganzen Familie verhindert werden.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

SPD ORTSVERBAND ZIEHT BILANZ

In der Jahresversammlung des SPD Ortsverbandes berichtete Vorstand Stephan Herbrechtsmeier von einem erfolgreichen Jahr, gab es doch das 10-jährige Bestehen zu feiern, zu dem zahlreiche Gäste erschienen. Im Rahmen der Feier wurde Helga Herbrechtsmeier für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Das Petersfeuer erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Für die gute Zusammenarbeit dankte der Vorstand seinen elf Mitgliedern.

Den Kassenbericht trug Kassier Georg Feichtgruber vor. Trotz der Ausgaben zur Zehnjahresfeier erhöhte sich der Kassenstand um 100 Euro auf über 1000 Euro. Helga Herbrechtsmeier bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Bei der Unterbezirkskonferenz werden Stephan Herbrechtsmeier und Michael Moosner den Ortsverband vertreten. Ersatzdelegierter ist Georg Huber.

Gemeinderat Josef Mayrhofer berichtete über die Straßensanierungen, über den Bau von Hofzufahrten und die Pläne zur CO-2-Reduzierung im Bereich der Gemeinde. Diskutiert wurde über die Entwicklung in Fuchshub, über den Kanalanschluss durch Teile der Gemeinde Oberbergkirchen, über den Kreisverkehr in Brodfurth, über den Radweg nach Neumarkt St. Veit und über die Anschaffung eines Traktors für den Bauhof.

Für das Jahr 2011 plant der Ortsverband wieder das Petersfeuer. An geraden Geburtstagen von zwei Mitgliedern wird sich der Ortsverband beteiligen. Im Spätherbst ist eine Veranstaltung zum Thema „SPD und Landwirtschaft“ geplant. Der Ortsverband wird sich dazu mit MdB Schurer in Verbindung setzen.

(Bericht: Helmut Rasch)

IMKERVERSAMMLUNG

Bei der Frühjahrsversammlung des Imkervereins sprach Vorstand Ludwig Freilinger von einem erfreulichen Beginn des Bienenjahres, begünstigt durch die warme Witterung. Damit der Raps richtig honigen kann, wäre allerdings Regen notwendig. Die Arbeiten in der nächsten Zeit sind Erweitern der Brut- und Honigräume sowie das Fördern von Drohnenbau. Durch das Ausschneiden von gedeckeltem Drohnenbau, kann die Verbreitung der Varoamilbe wesentlich verringert werden.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand das Referat des Berufsimkers Gerhard Hinterhauser aus Salzburg. Nur mit gesunden Völkern kann man Erfolg haben, betonte er am Anfang seines Vortrags. Deswegen ist der Varoabekämpfung Priorität einzuräumen, ist doch die Milbe nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Überträger von Flügel- und Paralyseviren, welche die Bienen zusätzlich schädigen. Zur Bekämpfung dieser Viren gibt es noch keine Mittel. Wichtig ist es, mit gesunden Völkern in das Frühjahr zu starten. Er empfahl die Verwendung von Apilife var, weil das Mittel die Bienen nicht stark belastet. Wichtig ist es, früh mit der Bekämpfung zu beginnen und immer auf günstige Witterung zu achten. Von besonderer Bedeutung ist die Behandlung der Völker drei Wochen nach dem ersten Frost, weil dann keine Brut mehr vorhanden ist, in der sich Milben befinden können.

An das Referat schloss sich eine intensive Diskussion, in der Einzelheiten der Imkerei behandelt wurden.

Zum Abschluss ehrte Vorstand Ludwig Freilinger für treue Mitgliedschaft Thea Würziger. Josef Rauscheder wurde für 60 Jahre Zugehörigkeit zum Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

MAIBAUM ZIERT DAS DORF

Ein 20 Meter hoher Maibaum schmückt wieder den Dorfplatz. Die Landjugend hatte den Baum weiß-blau gestrichen und die letzte Woche rund um die Uhr streng bewacht. Das Aufstellen wurde zu einem Fest für die ganze Gemeinde. Unter der Leitung des Bürgermeisters Alfred Lantenhammer wurde die Arbeit durchgeführt. Die Landjugend holte sich dazu Helfer aus den anderen Ortsvereinen. Eine Schwierigkeit trat auf, als beim Umsetzen der „Schwaiberl“ auf halber Höhe eine Kranzhalterung ausgerissen wurde. Mit Hilfe eines Kranes gelang es den Schaden zu beseitigen und den Baum zur Freude aller Zuschauer in die Halterung zu wuchten.

Zum geselligen Beisammensein trugen die Mädchen mit Kuchen und Kaffee bei, sodass der 1. Mai ein Tag der Gemeinschaft wurde.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

BADEWEIHERREINIGUNG IN ASPERTSHAM

Pünktlich vor Beginn der Badesaison wurde der Badeweiher in Aspertsham von der Feuerwehr Aspertsham gründlich gereinigt. Nach dem Ablassen des Weihers wurde dieser von den Feuerwehrlern einer Frühjahrskur unterzogen. Mit Wasser aus den Feuerwehrschläuchen, Besen und Schaufeln wurde der Boden von grobem Schmutz und Schlamm befreit.

Die Feuerwehrmänner, insbesondere die Jugendfeuerwehr, opfern für diese Aktion zum Wohle der Allgemeinheit viele Stunden ihrer Freizeit.

Wenn der Weiher sich wieder füllt und sich langsam erwärmt steht sauberen Badefreuden in Aspertsham nichts mehr im Wege.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

SPORTVEREIN FEIERT 25-JÄHRIGES BESTEHEN

Alle Ortsvereine bekundeten mit ihren Fahnenabordnungen beim Fest- und Gedenkgottesdienst und bei der Jubiläumsfeier ihre Verbundenheit mit dem SV 86 Schönberg.

„Wie Jesus als guter Hirte seine Herde aus dem Dunkel der Stallung auf die grüne Weide führt, so bietet der Sportverein den Menschen Entspannung und Erholung nach den Belastungen des Alltags in einer frohen Gemeinschaft.“ Mit diesen Gedanken führte Pfarrer Paul Janßen durch den Jubiläumsgottesdienst, den die Rhytmusgruppe „Echo“ unter Leitung von Lorenz Bauer wunderbar musikalisch umrahmte.

Beim Festabend in der vollbesetzten Kultur-, Markt- und Sporthalle begrüßte Vorstand Thomas Denk Mitglieder und Gäste. In seinem Rückblick auf das erste Vierteljahrhundert des jüngsten Vereins der Gemeinde erinnerte er an den rasanten Aufstieg. Der SV 86 begann sein Leben mit 39 Gründungsmitgliedern. Heute ist er mit 254 Mitgliedern zum stärksten Verein der Gemeinde aufgestiegen. In den Sparten Wintersport, Stockschießen, Frauenturnen, Fußball, Radfahren und Motorsport wird aktiver Breitensport angeboten für den der Sportplatz, der Allwetterplatz und die Sporthalle zur Verfügung stehen. Der Bau der Asphaltbahnen, des Sportheimes und der Sporthalle wurden durch große Gemeinschaftsarbeit ermöglicht, wobei die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den anderen Ortsvereinen hervorzuheben ist. Ein sportlicher Höhepunkt war die Ausrichtung des Kreisjugendsportfestes vor einigen Jahren mit über 200 Teilnehmern. Die Geselligkeit wurde mit Faschingsball, Sonnwendfeier, Oldtimertreffen, Ausflügen, Besichtigungen und Versteigerungen gefördert. All diese Arbeit war nur zu bewältigen durch die zielstrebige Arbeit des langjährigen Vorstandes Max Schnablinger und durch das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder. Ihnen und der Gemeinde für die Unterstützung des Vereins sprach Thomas Denk den Dank des Vereins aus.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer war voll des Lobes über seine Sportler, die wesentlich zum Gemeinschaftsleben beitragen. Dem Verein ist es gelungen, gerade in der Jugendarbeit Akzente zu setzen. Mit zahlreichen Aktivitäten werden nicht nur Gesundheit und Fitness gefördert, sondern auch das gesellschaftliche Leben bereichert. Als Dank für die unermüdliche Aufbauarbeit überreichte er eine Dankesurkunde.

Die Grüße und Glückwünsche des Kreisverbandes im Bayerischen Landessportverband überbrachte deren Kreisvorstand Josef Elsberger. Der SV 86 Schönberg könne auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken, die in ihrer Breite in einem ländlichen Verein beispielhaft ist.

Die große Aufbauleistung wurde in dieser Zeit von zwei Vorständen getragen, die es verstanden, beste organisatorische und bauliche Voraussetzungen für eine gedeihliche Arbeit zu schaffen.

Nach dem offiziellen Teil des 25-jährigen Gründungsfestes sorgten Hans und Martl mit flotten Melodien für Stimmung und die zahlreichen Helferinnen und Helfer für die Bewirtung der Gäste.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

EHRUNGEN BEIM SPORTVEREIN

Anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums des Sportverein SV 86 Schönberg erhielten 28 Gründungsmitglieder und 32 Mitglieder für 25 jährige Vereinszugehörigkeit Urkunden überreicht. Höhepunkt der Ehrungen war die Ernennung von Max Schnablinger zum Ehrenvorstand des Vereins, die von den Mitgliedern mit reichem Applaus bedacht wurde. Er führte als erster Vorstand den SV 86 zweiundzwanzig Jahre und wurde damit zum Vater des Sportvereins. Die beiden Vorstände Thomas Denk und Thomas Kleindienst, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Kreisvorsitzender Josef Elsberger beglückwünschten ihn und überreichten ihm die Ehrenurkunde und ein Bild.

Die Gründungsmitglieder des SV 86 Schönberg: Aimer Franz, Bichlmaier Walter, Bichlmaier Xaver, Brams August, Brams Inge, Denk Josef, Eberl Elisabeth, Esterl Franz Xaver, Freudenstein Robert. Gebler Albert, Greimel Josef, Hobmaier Annemarie, Hofstetter Karl, Lohr Hubert sen., Loipfinger Josef, Loipfinger Ulrich, Maierhofer Georg, Mayrhofer Josef, Moosner Michael, Obermeier Georg, Rasch Helmut, Schiller Josef, Schnablinger Max, Senftl Bernhard, Senftl Albert, Spirkl Rudolf, Stinglhammer Renate und Vielhuber Martin. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

DIE VERDIENSTVOLLE ARBEIT GEWÜRDIGT

In Anerkennung ihrer herausragenden Verdienste bei den Johanneschützen wurden 3 langjährige Mitglieder geehrt. In der Jahresabschlussfeier wurde an Bartholomäus Misthilger, Georg Maier und an Lorenz Bauer das „Protektor-Abzeichen“, die höchste Auszeichnung im Bayerischen Sportschützenbund, verliehen. Schützenmeister Reinhard Winterer würdigte die langjährige verdienstvolle Tätigkeit.

In einem kurzen Rückblick umriss 2. Gauschützenmeister Erich Jungwirth die enormen Verdienste um die Schützen.

Bartholomäus Misthilger war Wiedergründungsmitglied 1969 und hat sich für den Beitritt zum Schützengau Mühldorf 1978 eingesetzt. Er war 32 Jahre erster Kassier, 20 Jahre für das Pass- und Meldewesen und über 10 Jahre für die Schießauswertung als Sportleiter und als Schriftführer zuständig. Bei der Fahnenweihe 1980 war er Mitglied im Festausschuss und wurde 2010 zum Ehrenmitglied ernannt.

Seit 1975 ist Georg Maier bei den Johannesschützen. Er war 2 Jahre 1. Vorstand, zugleich 6 Jahre 1. Schützenmeister und 8 Jahre Kassier. Zudem war er 10 Jahre Beisitzer und als Sportleiter für die Schießauswertung zuständig. Im Festausschuss war er bei den Fahnenweihen 1980 und 2005. Großes Engagement zeigte er bei der Einkleidung der Schützen und beim Waldfest und ist seit 2010 Ehrenmitglied.

Im Schützenverein ist Lorenz Bauer seit 1980 Mitglied und war 4 Jahre Jugendleiter. Beim Gründungsfest 2005 war er im Festausschuss und für die Erstellung der Festschrift zuständig. Außerdem hat er für die Johannesschützen 28 Jahre bei den Gauwettkämpfen mitgeschossen.

Gemeinsam mit Schützenmeister Reinhard Winterer nahm 2. Gauschützenmeister Erich Jungwirth die Ehrungen vor. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

PFLANZENTAUSCHBÖRSE DES GARTENBAUVEREINS

Eine feste Größe im Jahresprogramm des Gartenbauvereines ist seit einigen Jahren die Pflanzentauschbörse im Frühjahr. Am Vorplatz zum Pfarrheim fanden sich bereits vor dem offiziellen Beginn der Tauschbörse viele Gartenliebhaber ein, um sich die begehrten Pflanzen zu sichern.

Groß war auch in diesem Jahr wieder das Angebot an Pflanzen jeglicher Art, sodass alle Suchenden auch fündig wurden. Nachdem die Gartenschätze gesichert waren, konnten die Gartler bei Kaffee und Kuchen entweder im Pfarrheim, oder im Freien fachsimpeln und die Erfahrungen aus dem letzten Gartenjahr austauschen.

(Bericht u. Foto: Anneliese Angermeier)

MEINE NATURAPOTHEKE – GESUNDE HEILMITTEL

Die Pfarrei und der Pfarrgemeinderat Aspertsham veranstalteten mit dem Kreisbildungswerk einen äußerst interessanten und kurzweiligen Vortragsabend. Referentin Waltraud Wiesmüller berichtete über das Thema „Meine Naturapotheke – natürliche und gesunde Heilmittel selbst gemacht“.

Der Vortrag führte zu einer sinnlichen Reise durch die Welt der naturheilkundlichen Hausapotheke. Die Referentin zeigte, wie man Wickel, Umschläge oder auch Salben gegen Erkältungskrankheiten, Verdauungsbeschwerden und Arthrose mit einfachen Mitteln selber machen kann. Passend zu einer Fastenzeit und auch für das körperliche Wohlbefinden ging es auch darum, den Körper zu entgiften.

Wie die Referentin ausführte, ist die Grundlage der Gesundheit die gesunde Zusammensetzung aller Körpersäfte. Störungen in der Zusammensetzung und Verteilung bilden den Nährboden für Krankheiten. Häufig ist unser Körper durch Schadstoffe „verseucht“. Entgiftungsorgane werden dadruch überlastet und gesundheitliche Störungen sind vorprogrammiert. Viele Krankheiten wie Allergien, Verdauungsstörungen, Rheuma und Depressionen können ihre Ursache in einer Überbelastung durch Schadstoffe haben. Viele Gifte werden durch körpereigene Abbauprodukte, Konservierungsstoffe, Stress und Medikamente aufgenommen. Ideal ist eine Entgiftungskur im Frühjahr und sollte einmal im Jahr gemacht werden. Wichtige Ausscheidungsorgane sind die Lunge, Niere, Leber und besonders auch die Haut. Entgiftungsmöglichkeiten sind Wasser, Entgiftungstees, Saunabesuche und pflanzliche Präparate.

Waltraud Wiesmüller verstand es ausgezeichnet, das interessante Thema „Hausapotheke selbst gemacht“ präzise nahe zu bringen.

Sie zeigte einfache, naturheilkundliche Rezepte, die dem Wohlbefinden gut tun und vor Krankheiten schützen oder den Heilungsverlauf unterstützen können.

Unter vielen informativen Anregungen ging sie insbesondere darauf ein, dass Wickel und Auflagen schon eine sehr lange Tradition haben. Die Grundregeln bei Wickeln sind die Wassertemperatur, die Materialien und die Anwendungen. Die Heilwirkung beruht auf mehreren Faktoren. Heiße Anwendungen wirken beruhigend, kalte Anwendungen wirken anregend auf den Kreislauf.

Großes Fachwissen gab dem hervorragenden Vortrag eine besondere Note. Jeder Besucher sollte zur Erkenntnis kommen, mit welchen einfachen, naturheilkundlichen Rezepten die Gesundheit erhalten bleibt und man bei Krankheit wieder gesund wird.

(Bericht: Franz Maier)

PFARRVERSAMMLUNG IN ASPERTSHAM

Sehr informativ und aufschlussreich war die Pfarrversammlung im Gasthaus Lauerer mit Pfarrer Paul Janßen. In seinem geistlichen Wort ging Janßen auf verschiedene Themen der Kirche in. Auch den Umgang mit dem Glauben und den Mitmenschen in der heutigen Zeit betrachtete er. Mit mehr Wertschätzung und gegenseitigem Respekt haben wir schon viel erreicht.

Ein Zeichen der Ermutigung ist heuer im Pfarrverband die Primiz von Priesteramtskandidat Stefan Leitenbacher.

Worte des Dankes richtete Janßen an einige Männer vom Pfarrgemeidnerat, die die Sanierung an der Friedhofsmauer unbürokratisch in Eigenleistung mit rund 300 Arbeitsstunden ausführten.

Gemeinde- und Pfarrgemeinderäte waren im Klostergut bei Palling zu einem gemeinsamen Austausch. Der Blick richtete sich zu den Senioren und zu Familien, wo pflegebedürftige Personen sind. Pgfarrer Janßen berichtete, dassdie Pfarrgemeinde ehrenamtliche Seniorenbegleiter und Personen für den Fahrdienst sucht. Verschiedene Projekte sind jetzt in der Entwicklung und sollen bis zum Herbst auf den Weg gebracht werden. Personen die sich angesprochen fühlen, sollensich beim Pfarrer oder Bürgermeister melden.

Kirchenpfleger Helmut Esterl zog Bilanz über diewirtschaftliche Lage und die Tätigkeiten in der Kirchenverwaltung. Zu den größten Ausgaben zählten hier die Beleuchtung für den Parkplatz, Anschaffung einer neuen Orgel und die neue Glockensteuerung. Für die Belüftung der Kirche wurde an der Kirchentüre ein Fenster eingebaut.

Dank der Bereiterklärung von Pfarrer Peter Förster entstanden für Aushilfen keine Kosten. Bei Gegenüberstellung von Ein- und Ausgaben wurde ein Überschuss von fast 2000 Euro erwirtschaftet. Esterl erläuterte den neuen Kooperationsvertrag und die Aufteilung der Kosten.

Für das Zusammenleben im ländlichen Bereich nannte Bürgermeister Alfred Lantenhammer neben der politischen Gemeinde die Kirche als Ausgangspunkt. Im Pfarrverband ist es wie in der großen Politik.

Die Großen bilden eine Einheit, brauchen aber die kleinen dazu, dass es funktioniert.

Bürgermeister Hausperger sagte in seinem Grußwort, er finde es toll, dass sich die Pfarrei Aspertsham für Seniorenbegleitung bereiterklärt hat. Pfarrgemeinderat und Kirche gehören zur Gesellschaft.

Der Priesteramtskandidat Stefan Leitenbacher bedankte sich für die freundliche Aufnahme im Pfarrverband, lud die Pfarrangehörigen zu seiner Priesterweihe in Freising, zur Primiz in Teisendorf und zur Nachprimiz in Oberbergkirchen ein.

Herausgestellt wurde noch die Spendenfreudigkeit von Blumenschmuck für die Pfarrkirche.

Aufgelockert wurde die Pfarrversammlung mit dem Fotoquiz der Ministranten.

Zum Schluss standen noch Ehrungen für langjährige Chormitglieder an. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde zangberg

http://www.zangberg.de

Tempo-30-Zone im Unteren Feld -

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2011

Antrag zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone

Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in den Straßen Johann-Sebastian-Bach-Straße, Mozartstraße, Riedlstraße, Joseph-Haydn-Straße, Beethovenstraße, Franz-Schubert-Straße, Richard-Wagner-Straße, Mitterbachweg, Am Anger, Oberanger und Angerbogen wurde seitens des Gemeinderates auf Antrag der Anwohner befürwortet. Die Einbeziehung der Atzginger Straße ist jedoch leider nicht möglich, da es sich hier um eine Vorfahrtsstraße handle.

Bauanträge

Der Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4 über den Bau eines Gartenhauses in Angerbogen 2 wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde festgestellt, dass das Vorhaben vom Bebauungsplan abweicht. Die Isolierte Befreiung wurde genehmigt, jedoch mit Auflagen versehen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von 3 Metern Abstand zur nördlichen Grundstücksgrenze. Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen die Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren bezüglich des Neubaus eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Mozartstraße 36.

Asphaltierung der Einfahrten in Moosen und Weiher

Der Asphaltierung der Einfahrten Moosen und Weiher wurde zugestimmt. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt über den Auftrag des Landkreises Mühldorf a. Inn für Straßensanierungen. Die Arbeiten werden ausgeführt von der Firma Martin Schwarzenbeck. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.000 Euro.

Investitionsplan und Finanzplan 2010 bis 2014; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Der Gemeinderat hat folgendes Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 beschlossen:

2010: 714.000 Euro
2011: 585.000 Euro
2012: 500.000 Euro
2013: 123.000 Euro
2014: 33.000 Euro

Der Finanzplan sieht folgende Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 2010 bis 2014 vor:

2010: 2.548.500Euro
2011: 1.845.000 Euro
2012: 1.792.500 Euro
2013: 1.323.600 Euro
2014: 1.307.900 Euro

Folgender Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurde erlassen: Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.203.000 Euro, der Vermögenshaushalt mit 642.000 Euro. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wurde auf 450 v. H., die Grundsteuer B auf 360 v. H. erhöht, die Gewerbesteuer wurde auf 320 v. H. herabgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 200.000 Euro festgesetzt.

Auftragserteilung für die Kiesaufbringung an den Gemeindestraßen Unterkiefering und Weiher

Für den Auftrag der teilweisen Straßenerneuerung an den Gemeindeverbindungsstraßen nach Weiher und Unterkiefering-Dorneck wurden 3 Angebote eingeholt. Der Auftrag wurde an die Firma Gebrüder Mittermeier GmbH als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 5.493,22 Euro.

GRÜNGUTSAMMELSTELLE
JETZT AUCH MITTWOCHS GEÖFFNET

Die Grüngutsammelstelle hat **ab Juni** zusätzlich zum Samstag (10 – 12 Uhr) auch geöffnet
mittwochs von 18 – 19 Uhr!

LEBEN IN SICHERER GEMEINDE

Es lässt sich gut leben in der Gemeinde Zangberg. Sie gehört zu den sichersten Gemeinden im Landkreis. Für die Betreuung der Kinder gibt es ein durchgehendes Betreuungsangebot, was die Familien unterstützt. Die Verwaltung ist äußerst bürgerfreundlich und die Infrastruktur wird ständig verbessert.

Ein rundum positives Bild von der Gemeinde zeichnete Bürgermeister Franz Märkl in der Bürgerversammlung. Ausnahme davon ist die finanzielle Lage im Jahr 2010.

In zahlreichen, mit Schaubildern unterstützten Statistiken analysierte er eingangs die Bevölkerungsstruktur. In 30 Jahren ist die Einwohnerzahl um ein Drittel maßvoll gewachsen, davon im vergangenen um acht Personen auf 1089. Dazu kommen noch 55 Einwohner mit Zweitwohnsitz. Der Anteil der unter 18-Jährigen ist zwar um 1,1 Prozent gesunken, liegt aber mit 18,2 über dem Anteil der über 64-Jährigen, die mit 204 Senioren 17,8 Prozent ausmachen. Von den 13 Verstorbenen hatten mehr als die Hälfte im Seniorenheim gewohnt. 13 Eheschließungen wurden beurkundet und zehn Geburten gezählt.

Die Verwaltung bezeichnete der Bürgermeister als besonders bürgernah. In Oberbayern gebe es kaum Vergleichbares: An vier Nachmittagen können auch Berufstätige jeweils bis 18 Uhr in einer der vier Gemeinden Behördenangelegenheiten erledigen, auch wenn es nicht an ihrem Wohnsitz ist. Auch den Grüngutcontainer bietet die Gemeinde bei eigener finanzieller Beteiligung weiter an.

Breiten Raum in seinen Ausführungen räumte Märkl dem Kindergarten ein. Die Betreuung der verschiedenen Altersgruppen ist in den Kindergarten Herz Jesu integriert, von den Krippenkindern von 1 bis 3 Jahren über die Regelkinder von 3 bis 6 bis zu den Schulkindern mit Mittags- und Hausaufgabenbetreuung. Auch Integrationskinder finden Aufnahme. Auf privater Basis gibt es auch noch eine Krabbelgruppe. Diesen Ausbau der Betreuung lässt sich die Gemeinde einen erklecklichen Betrag kosten. Seit 2008, der Übernahme durch die Gemeinde, stiegen die Ausgaben von 111.000 Euro auf 174.000 in 2010 an. Den Beitrag an auswärtige Einrichtungen mit gut 30.000 Euro nannte Märkl sehr hoch. Die Schülerzahlen lassen in den nächsten sechs Jahren weiterhin die Bildung von je zwei Klassen im Grundschulbereich der VG zu, stellte der Bürgermeister erfreut fest.

Kinder und Erwachsene leben in einer sicheren Gemeinde. Nach der Kriminalitätsstatistik für die Gemeinden der PI Mühldorf liegt Zangberg mit sieben Straftaten ganz weit unten, auch ein Plus für Zangberg als lebenswerte Gemeinde. Nach wie vor ist der Wasserverlust sehr hoch, sprach der Bürgermeister ein leidiges Thema an und bat die Bürger, diesbezügliche Beobachtungen (nasse Flächen, Rauschen in Leitungen) umgehend der Gemeinde oder VG zu melden.

An durch die Gemeinde durchgeführten Maßnahmen nannte Märkl die Erschließung des Baugebietes Unteres Feld V, den Kauf eines Unimoganhängers, den Ausbau der Staatsstraße 2091 mit begleitendem Geh- und Radweg, den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Atzging - Rottwinkl, den Einbau einer Drucksteigerungsanlage im Hochbehälter in Lutzenberg sowie den Ringschluss bei der Wasserversorgung über Atzging.

An Aufgaben stehen an: die Sanierung der Kanzlei, der Abschluss der Planung für die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle, der Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr, der Einbau von Schlafräumen im Kindergarten und der Kauf eines Salzsilos. Außer einer marginalen Frage nach der Geschwindigkeitsmessung gab es keine Wortmeldungen, offenbar ein Zeichen dafür, dass die Bürger in und mit der Gemeinde zufrieden sind. (Bericht: Günther Thalhammer)

BRÜCKENÜBERGANG SANIERT

Im Auftrag des Straßenbauamtes Rosenheim hat die Firma Streicher aus Altenmarkt die Anschlüsse der Staatsstraße 2354 an der Brücke über den Mitterbach in Zangberg saniert. Durch den Moorboden in der Ortsmitte von Zangberg sinken die Straßen unmerklich, aber kontinuierlich ab. Die Brücke steht auf Betonpfählen und hat sich dadurch in der Höhenlage nicht verändert. So bildeten sich an den Anschlussstellen schwellenartige Übergänge. Durch Aufteeren der Straße wie auch der Gehwege beiderseits der Brücke wurden die Unebenheiten ausgeglichen.

Unser Foto zeigt die Vorarbeiten am Straßenrand.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

KINDERGARTENFEST IN ZANGBERG

Großes Einsehen hatte Petrus mit dem diesjährigen Kindergartenfest. Sowohl am Vormittag als auch am frühen Abend gingen heftige Schauer über Zangberg nieder, aber während der Feier war man von der Sonne verwöhnt. Die beiden Gruppen des Kindergartens begrüßten ihre Eltern mit fantasievollen Aufführungen, darunter ein Schmetterlingstanz, die vom Personal unter Leitung von Brigitte Brummer bestens einstudiert wurden. Ein kleiner Spieleparcours bereicherte die Veranstaltung für die Kinder, während sich die Eltern an Kaffee und Kuchen erfreuten. Anschließend machte man sich gemeinsam noch über das von allen Eltern gestaltete Buffet her, welches keine Wünsche offen ließ. (Bericht u. Foto: Hermann Huber)

ZANGBERGER ZWERGERL IN OBERREITH

Ihren ersten Ausflug unternahmen vor kurzem die Zangberger Zwergerl mit ihren Müttern. Gut versorgt mit einer Brotzeit im Rucksack machten sie sich auf den Weg nach Oberreith in den Wildfreizeitpark und hofften dort viele Tiere zu sehen. Schnell wurden sie fündig: Schafe, Hasen, Ziegen, Rehe, Enten... Nach dem Spaziergang stärkten sich Kinder und Mütter mit Brotzeit, um anschließend mit neuer Kraft den Spielplatz zu erkunden.

Müde und erschöpft fuhren alle wieder nach Hause und träumten von Ziegen, Hasen, Rehen usw.
(Bericht und Foto: Birgit Auer)

PFLANZEN WURDEN EIFRIG GETAUSCHT

Gut besucht war wieder die Pflanzentauschbörse des Vereins für Gartenbau und Landespflege am Bauhof. Eine Stunde vor Tauschbeginn lieferten die Hobbygärtnerinnen und –gärtner ihre selbstgezogenen und nicht benötigten Gemüsepflänzchen und Blumenpflanzen an und suchten sich aus dem Angebot die fehlenden aus, bis dann Vorstand Peter Asenbeck den Tauschbeginn freigab. Auch von auswärts, so aus Salmanskirchen, kamen Interessenten zur Tauschbörse. Anschließend ließen sich die Hobbygartler auf eine Tasse Kaffee mit Kuchen nieder zum Plaudern und Fachsimpeln. (Bericht und Foto: Thalhammer)

FEIER DER HEILIGEN ERSTKOMMUNION

Sieben Kinder, vier Mädchen und drei Buben aus der Parrkuratie Zangberg gingen am vorletzten Maisonntag in der voll besetzten Klosterkirche erstmals zur heiligen Kommunion. Die Eucharistiefeier stand unter dem Motto „Unterwegs mit Jesus im Labyrinth des Lebens“ und wurde gehalten von Kurat Pater Leszek Rucinski. Die musikalische Gestaltung übernahm ein Kinder- und Jugendchor mit großer Instrumentalbesetzung unter der Leitung von Christine Braun. An der Frontseite des Altars war das Bild eines Labyrinths angebracht. Die Kommunionkinder legten davor symbolische Gaben ihres christlichen Lebensweges, so für Taufe, Gebet und Beichte ab, brachten die Opfergaben zum Altar und sprachen Fürbitt- und Dankgebete. Die abendliche Dankandacht in Weilkirchen war verbunden mit einer Maiandacht.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Hobbykünstler- und Kunsthandwerksausstellung beim Dorfweiherfest

Anlässlich des 15. Dorfweiherfestes am 24. Juli 2011 soll eine Ausstellung von Hobbykünstlern und Kunsthandwerkern organisiert werden.

Aufgerufen sind Künstler mit Gemälden, Zeichnungen, Fotos, Hinterglasarbeiten, Kupfer- und Tonarbeiten und anderen Techniken.

Auch Personen, die schöne Gegenstände sammeln sind bei der Ausstellung herzlich willkommen.

Die Teilnehmer sollen aus dem Gemeindebereich von Zangberg stammen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei der Verwaltungsgemienschaft Oberbergkirchen (Tel.: 08637/9884-0) oder bei Bürgermeister Franz Märkl (Tel.: 08636/287) an.

Die Ausstellung wird im Bürgersaal im Feuerwehrhaus arrangiert.

Anzeigenmarkt

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Ihr Partner im Landkreis Mühldorf

- Ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- Demenzbegleitung
- Beratung
- Schulung

Caritas-Sozialstation Mühldorf/Waldkraiburg
Telefon (08631) 376350
oder (08638) 2075
www.caritas-muehldorf.de

Caritas-Zentrum für den Landkreis Mühldorf

Sonnwendfeier

Schützenverein
Oberbergkirchen

SV 66 Oberbergkirchen

am Samstag, 18. Juni 2011 ab 19.30 Uhr

auf der Wiese beim Schützenheim in Aubenham

! ! ! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt ! ! !

Auf Euer Kommen freuen sich Schützenverein und SVO – Fußball

Ab 18.00 Uhr Discomusik für Kinder!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

(Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten, Eis, Käseteller)

Abends: Barbetrieb mit PTP!

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei

Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

Jürgen Peschl

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637.98 67 42
E-Mail: jpeschl@t-online.de
Mobil 0171-2052197

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Fernseh-David
Inh. Klaus Hoferer
Bahnhofstraße 6
84453 Mühldorf
Tel. 0 86 31 / 71 74
Fax 0 86 31 / 16 50 23

Fernseh - Video - Hifi
Sat-Anlagen
Elektrokleingeräte
ELA- und PA-Technik
Showtechnik

Mit Ihrer Sparkasse zum Eigenheim:

Baugebiet Zangberg – Unteres Feld.

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Möchten auch Sie Ihren Traum vom eigenen Haus im Baugebiet Zangberg „Unteres Feld" verwirklichen? Unser Baufinanzierungsspezialist freut sich über Ihr Interesse und berät Sie gerne ausführlich.

Sparkasse Altötting-Mühldorf
ImmobilienCenter West
Münchner Str. 18, 84539 Ampfing

Michael Angermaier
Baufinanzierungsspezialist
Tel. 08631 611-1080
E-Mail: michael.angermaier@spk-aoe-mue.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

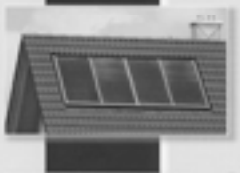
Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE
WERKSTATT
LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

BITS

- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC

- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION

- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt

Television Music & Bits

Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATURE, SERVICE & BERATUNG

Werbung einfach gut !

Druck+ Werbemittel

Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 086 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Neu in Oberbergkirchen!!!

Wartung und Verkauf:

Feuerlöschgeräte – Rauchmelder

H. Spillner
Am Alten Pfarrhof 5,
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9864383
od. 0173/9478368
E-mail: hartmut.spillner@web.de

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard

Frosching 1 • 84573 Schönberg
Mobil: 01 60 - 4 48 30 68
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
obermeier-frosching@t-online.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also..., ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 32 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Ortmeier Josef

Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Die ganze Welt bei Ihnen zu Hause
DSL 16000 ist jetzt auch bei Ihnen verfügbar!

In Zangberg steht Ihnen ab sofort der schnelle Breitbandanschluss DSL 16000 zur Verfügung!

Mit DSL erleben Sie das Internet ganz neu. Sichern Sie sich **schon jetzt** den Zugang ins World Wide Web. Damit Sie möglichst schnell alle Vorteile des Highspeed-Internetzugangs nutzen können, haben Sie jetzt die Möglichkeit, sich **Ihren Anschluss zu reservieren bzw. zu erweitern**.

Für Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen als **Telekom-Partner** unter den unten genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung!

Bitte beachten Sie, dass auch ein bereits bestehender DSL-Vertrag, der schon eine schnellere Geschwindigkeit vorsieht, vom Telekom-Partner erst aktiviert werden muss.

Um Sie bei der Buchung bzw. Erweiterung Ihres DSL- Anschluss optimal bedienen zu können, möchten wir Sie bitten, unbedingt Ihre Telekom-Unterlagen (letzte Rechnung) mitzubringen!

Günter Heberle Telekommunikation
Berliner Str. 21, 84478 Waldkraiburg
Ansprechpartner: Herr Bogdan Curescu
Tel: 0170-2768765 / Fax: 08638/82707
email: curescubogdan@yahoo.de

AnMaLo

- Mode und mehr -

Hauptstraße 17, 84494 Lohkirchen
Tel. 08637/9864390
www.anmalo.de

Öffnungszeiten:

Di. + Mi. 09.30 – 12.30 Uhr
Do. + Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 17.30 Uhr
Sa.: 10.00 – 12.30 Uhr

- *Wir führen extravagante, individuelle Damenmode bis Gr. 56*
- *hochwertige Kosmetikprodukte*
- *Aloe-Vera-Produkte*

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

40. Bachfest

in der Thaller-Halle in Geiselharting

Sonntag, 5. Juni 2011

10.30 Uhr **Festgottesdienst mit Pfarrer Alois Hopf**
musikalisch umrahmt vom Landjugendchor Oberbergkirchen

anschl. **Mittagstisch**

Stierberger Bier - Grillspezialitäten
Brotzeiten - Kaffee und Kuchen

ab 13.30 Uhr viel Spaß für Jung und Alt beim

Sensen-Mähwettbewerb!

Dazu sind Sense und Wetzstein selbst mitzubringen; Anmeldung erwünscht bei Alois Binsteiner, Tel. 08637/985020. Bei der anschließenden Siegerehrung gibt es schöne Preise zu gewinnen.

Für Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen unterhaltsame Stunden.

Der Hütt'nclub Geiselharting

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Herr Obermaier, Frau Hölzlhammer
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wider und nicht die Meinung des Herausgebers.

Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Was ist los im Juni?

Oberbergkirchen

04.06. Sa. Film- und Musicalmelodien (Akkordeons und mehr) der Musikfreunde, Pfarrhof Oberbergkirchen, 20 Uhr
05.06. So. Bachfest des Hüttenclubs, Geiselharting
08.06. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
09.06. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, Pizzeria Salut, Ampfing
18.06. Sa. Sonnwendfeuer der SVO Fußballabteilung und des Schützenvereins, Schützenheim Aubenham
26.06. So. Barockkonzert der Musikfreunde, Kirche Palmberg, 19.30 Uhr
30.06. Do. Herrenturnier der SVO Stockschützen
01.- 03. 07. Herrenturnier der SVO Stockschützen
03. 07. So. Wallfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen, Abfahrt 13.30, Dorfbrunnen

Voranzeige:
9./10.07. 40-jähriges Jubiläum des Stammtisches Bettschoner, Irl

Schönberg

01.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
01.06. Mi. Fußballspiel AH Zangberg - AH-Schönberg, in Zangberg, 19 Uhr
02.-05.06. Schönberg-Festival im Stubaital
03.06. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
05.06. So. JHV des Kreisverbandes der Imker Mühldorf-Altötting, Reiterhof Teising, 14 Uhr
05.06. So. Erstkommunion in Schönberg, 10 Uhr
08.06. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr
10.06. Fr. Fußballspiel AH-Schönberg - AH Grüntegernbach, in Schönberg, 19 Uhr
11.-13.06. Fahrt nach Rittershoffen im Elsaß zum 25-jährigen Jubiläum der Blaskapelle Harmonie Municipale Rittershoffen
14.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
18.06. Sa. Fußballturnier der Ortsvereine
22.06. Mi. Fußballspiel AH Schönberg - AH Egglkofen, in Schönberg, 19 Uhr
24.06. Fr. Petersfeuer der SPD Schönberg, Halle Eschlbach, 20 Uhr
25.06. Sa. Stammtischfußballturnier SV 86 Schönberg, Sportplatz Schönberg
26.06. So. Kirchenpatrozinium mit Pfarrfest in Aspertsham
01.07. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr

für alle gemeinden

03.06. Fr. *Änderung:* Schulfest wird nur schulintern abgehalten; die Eltern werden gesondert über einen Elternbrief benachrichtigt
22.06. Mi. Funkübung der FF in Ampfing, 20 Uhr
25.06. Sa. Priesterweihe Diakon Stefan Leitenbacher, 9 Uhr, Dom zu Freising

Lohkirchen

13.06. Mo. Ortsverein-Hufeisenturnier, 12.30 Uhr
16.06. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
17.06. Fr. Sauessen Stammtisch d'Griabig'n, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
23.06. Do. Schützen-Familientag, ab 12 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam
25.06. Sa. Sommerfest der FF, 18 Uhr, Pfarrhof
01.07. Fr. Training der Schachjugendgruppe im Gasthaus "Holzkarrer", Nebenraum ab 18.00 Uhr
02.-03.07. Ausflug der KSK, Schützen und des Gartenbauvereins nach Veitshöchheim

Zangberg

01.06. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
01.06. Mi. Bittgang nach Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, Schmiedkreuz, 19.30 Uhr
03.06. Fr. Kinderzeltlager (bis 04.06. 10 Uhr), Skiabteilung, Grüne Lagune, 16 Uhr
04.06. Sa. Film- und Musicalmelodien (Akkordeon und mehr) der Musikfreunde, Pfarrhof Oberbergkirchen, 20 Uhr
05.06. So. Familiengottesdienst, FaGo-Team, Klosterpark oder Hauskapelle Kloster, 10:30
09.06. Do. Firmung, Pfarrverband Ampfing, Pfarrkirche Ampfing, 9 Uhr
09.06. Do. Schießtraining und gemütl. Beisammensein, Schützenverein, Schützenheim, 19 Uhr
13.06. Mo. Pfingstpilgern nach AÖ mit Wolfersdorfern, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 5 Uhr
23.06. Do. Fronleichnams-Gottesdienst, anschließend Prozession, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 8 Uhr
25.06. Sa. Johanni-Feuer, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterpark, 19 Uhr
26.06. So. Patrozinium Palmberg, Peter und Paul, Pfarrkuratie Zangberg, 9 Uhr
26.06. So. Barockkonzert, Musikfreunde, St. Peter und Paul, Palmberg, 19.30 Uhr
30.06. Do. Schießtraining und Grillabend, Schützenverein, Schützenheim, 19 Uhr
01.07. Fr. Patrozinium Klosterkirche, Herz-Jesu, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 19.30 Uhr
02.07. Sa. Offenes Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
02.07. Sa. Grillfest, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr
03.07. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr